

Bedienungsanleitung

JOHANNUS

Rembrandt 200, 300, 2000 und 3000

Dokumentenverzeichnis

Dokumentcode	REMBV102DE.wpd
Dokumentname	Bedienungsanleitung JOHANNUS Rembrandt 200, 300, 2000 und 3000
Datum Ausgabe	Augustus 1998
Seriennummer	

© Copyright 1998 JOHANNUS Orgelbouw b.v. Nederland.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und/oder Veröffentlichung, auch auszugsweise, einschl. Druck, Fotokopie, Mikrofilm, Tonband, Aufnahme in elektronische Datenbanken oder auf irgendeine andere Weise sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Johannus Orgelbouw nicht gestattet.

Die Information in diesem Dokument wird fortwährend weiterentwickelt. Johannus Orgelbouw b.v. übernimmt keine Haftung für etwaige Unvollkommenheiten bzw. Unrichtigkeiten in diesem Dokument.

Vorwort

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Auswahl und zum Kauf Ihrer JOHANNUS Orgel. Sie sind nun der glückliche Besitzer eines Instruments mit einem enormen Klangreichtum und ungekannten Möglichkeiten.

Wir als Orgelbauer möchten Ihnen gerne beim Entdecken dieser Eigenschaften behilflich sein.

Diese Bedienungsanleitung enthält vielerlei nützliche Informationen. Wir werden uns erst einmal mit der Orgel befassen, danach nehmen wir sie in Gebrauch und dann werden alle Möglichkeiten durchgenommen.

In den verschiedenen nachfolgenden Kapiteln wird näher auf die Wahl der Stimmung, Anwendung der Setzerkombinationen, Anwendung des MIDI usw. eingegangen.

Des weiteren ist eine Beschreibung der Erweiterungsmöglichkeiten enthalten. In den Anlagen werden Sie nebst technischen Daten auch Registrierungsvorschläge vorfinden.

Inhaltsverzeichnis

Das erste Kennenlernen	1
Die Orgel als Möbel	1
Der Spieltisch	1
Das Notenpult	1
Der Rolldeckel	1
Das Pedal	2
Die Orgelbank	2
Inbetriebnahme	3
Anschließen	3
Einschalten	3
Der Spieltisch im Detail	4
Übersicht Bedienungsfunktionen pro Orgeltyp	4
Rembrandt 200	4
Rembrandt 300	5
Rembrandt 2000	6
Rembrandt 3000	7
Spielhilfen	8
Koppeln	8
Tremulanten	8
Chorus	9
Intonation 2	9
MIDI-Register	9
Display	9
Schlüsselschalter	10
MEMORY LOCK	10
Register	11
Labialpfeifen	11
Zungenpfeifen	11
Registerübersicht pro Orgeltyp	12
Schweller	13
Schweller Positiv (nur für Rembrandt 300/3000)	13
Schweller Hauptwerk+Pedal	13
Schweller Schwellwerk	13
Druckknöpfe	13
WM = Werckmeister	13
MT = Mittelton	13
MB = Manual Bass	13
CF = Cantus Firmus	13
FA = Fix Accessories (Fixieren der Spielhilfen)	14
SET	14
1 bis 8	14
– und +	14
GC = General Crescendo	14
PG = Programmieren des General Crescendo	14
PP bis T	14
0	15
ZA = Zungen ab	15
VOL. = Lautstärkeregl.	15
TUNE	16
TRANS. = Transposer	18
Akustik	19
KATHEDRALE (Lautstärke)	19
KATHEDRALE (Länge)	19
Externe Anschlüsse	20

MIDI IN	20
MIDI THRU	20
MIDI OUT	20
AUX IN	20
AUX OUT	20
EXT. REV.	20
PHONES (Kopfhörer)	21
Wahl der Stimmung	22
Wohltemperierte Stimmung	22
Werckmeister III Stimmung	22
Mitteltonstimmung	22
Anwendung des Setzersystems	23
Was sind Setzerkombinationen?	23
Das Programmieren der Setzerkombinationen	23
Das Abrufen der Setzerkombinationen	24
Anwendung des General Crescendo	25
Änderung der Registerkombinationen General Crescendo	26
Zurückstellen werksseitig eingestellten Registerkombinationen Gen. Cresc.	27
Anwendung des MIDI	28
Was ist MIDI?	28
Was und wie anschließen?	28
Erweiterungsmöglichkeiten der Orgel	29
Register-Modul	29
Fußschalter	29
Erweiterung Setzersystem	29
Programmierbares MIDI	29
MIDI SEQ	30
MIDI MOD	30
Programmieren (Handregistrierung)	30
Programmieren (Im Setzerspeicher)	32
Externes Abstrahlungssystem	35
3-Stufen-Schalter	35
Pflegehinweise	36
Garantie	36
Anlagen	37
Technische Daten	37
Technische Daten Möbel	38
MIDI Implementierungskarten	39
REMBRANDT 200	39
REMBRANDT 300	40
REMBRANDT 2000	41
REMBRANDT 3000	42
Registrierungsvorschläge	43
Registrierungsvorschläge Rembrandt 200	43
Eigene Registrierungen Rembrandt 200	44
Registrierungsvorschläge Rembrandt 300	45
Eigene Registrierungen Rembrandt 300	46
Registrierungsvorschläge Rembrandt 2000	47
Eigene Registrierungen Rembrandt 2000	48
Registrierungsvorschläge Rembrandt 3000	49
Eigene Registrierungen Rembrandt 3000	50

Ein erstes Kennenlernen

Die Orgel als Möbel

Die Orgel als Möbel besteht aus einem Spieltisch, einem Notenpult, einem Pedal und einer Orgelbank.

Das Möbel ist regulär in Eiche altdeutsch oder Eiche hell ausgeführt.

Je nach Wahl kann die Orgel in einer anderen Farbe bzw. Holzart geliefert werden.

Der Spieltisch

Der Spieltisch besteht regulär aus zwei oder drei Manualen, Registern und verschiedenen Spielhilfen. Die Manuale haben einen Kirchenorgelanschlag und sind regulär mit Kunststoffasten ausgeführt.

Je nach Wahl kann Ihre Orgel auch mit Holztasten versehen sein. Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel "Der Spieltisch im Detail".

Das Notenpult

Das Notenpult wird als Einzelteil mitgeliefert.

Bei der Rembrandt 200 en 300 können Sie diesen Notenständer an der vorgesehenen Stütze oben auf der Orgel befestigen.

Bei der Rembrandt 2000 en 3000 sind zur Befestigung des Notenpults links und rechts zwischen den beiden Registerkonsolen zwei Notenpultstützen mit Schlitzlöchern angebracht. Sie können den Notenständer mit den beiden Holzstiften von oben in die Schlitzlöcher anbringen. Die Oberseite des Notenpults lehnt an der Vorderseite des Rolldeckels. Zum Schließen des Rolldeckels muß das Notenpult zuerst nach unten gedreht werden, bis daß es auf den schwarzen Manualblöcken ruht. Danach kann der Rolldeckel geschlossen werden.

Der Rolldeckel

Die Orgel kann mit einem Holzrolldeckel mit Schloß verschlossen werden. Das Schloß des Rolldeckels befindet sich oben auf der Orgel, hinter dem Notenpult. Zu diesem Schloß gehört ein Schlüssel.

Die Orgel ist folgendermaßen zu öffnen:

1. Stecken Sie den Schlüssel in das Schloß des Rolldeckels.
2. Drehen Sie den Schlüssel ein Viertel nach links, hierdurch bewegt sich das Schloß hoch.
3. Schieben Sie den Rolldeckel nach oben.
4. Bei der Rembrandt 2000 und 3000: Drehen Sie das Notenpult hoch, bis die Oberseite an der Vorderseite des Rolldeckels lehnt.

Verschliessen Sie die Orgel folgendermaßen:

1. Kontrollieren Sie, ob der Schlüssel nicht unter den Roldeckel gerät (siehe Warnung).
2. Bei der Rembrandt 2000 und 3000: Drehen Sie das Notenpult nach unten, bis daß es auf den schwarzen Manualblöcken ruht.
3. Ziehen Sie den Roldeckel zu sich hin.
4. Das Schloß des Roldeckels eindrücken.

Warnung

Es ist möglich, die Orgel ohne Schlüssel abzusperrern. Der Schlüssel wird jedoch zum Aufsperrern der Orgel wieder benötigt. Hinterlassen Sie den Schlüssel deshalb beim Verschließen nie unter dem Roldeckel.

Das Pedal

Die Orgel ist regulär mit einem 30-tönigem doppelt geschweiften Pedal versehen. Je nach Wahl kann das Pedal Ihrer Orgel in einer anderen Form ausgeführt sein.

Das Pedal ist herausnehmbar. In der Vorderseite der Pedaltasten befinden sich Magnete. Die Magnetschalter sind unsichtbar montiert, hinter der schwarzen Pedalleiste der Orgel. Wenn Sie eine Pedaltaste eindrücken, nähert sich der Pedalmagnet dem Magnetschalter, wodurch dieser eingeschaltet wird.

Die Orgel ist regulär mit Pedalbeleuchtung versehen, die beim Ein- und Ausschalten der Orgel mit ein- und ausgeschaltet wird.

Für das Anbringen des Pedals sind die nachstehenden Punkte von großer Wichtigkeit.

1. Sorgen Sie dafür, daß der Boden dort wo die Orgel in Kombination mit dem Pedal hingestellt werden soll, eben ist.
2. Damit das Pedal richtig angebracht werden kann, kann es erforderlich sein, die Orgel während des Anschiefens des Pedals etwas nach hinten zu senken.
3. Schieben Sie das Pedal so weit wie möglich gegen die schwarze Pedalleiste.

Die Orgelbank

Die Orgel ist regulär mit einer Bank mit Notenfach versehen. Je nach Wunsch ist die Orgelbank auch in anderen Ausführungen erhältlich.

Inbetriebnahme

Anschliessen

Achten Sie beim Anschliessen der Orgel bitte auf nachstehende Punkte:

1. Kontrollieren Sie ob die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung mit der Spannung des Lichtnetzes, woran die Orgel angeschlossen werden soll, übereinstimmt. Das Typenschild befindet sich links unter den Manualen.
2. Schliessen Sie die Orgel an eine geerdete Wandsteckdose an. Sollte dies nicht geschehen, besteht die Möglichkeit, daß bestimmte Funktionen der Orgel nicht optimal funktionieren.

Einschalten

Schalten Sie die Orgel ein durch Eindrücken des Netzschalters (rechts neben den Manualen). Die Kontrollleuchte im Schalter wird brennen. Nach dem Einschalten dauert es einige Sekunden bis alle Bedienungsfunktionen der Orgel arbeiten, da die verschiedenen elektronischen Schaltungen in der Orgel die richtige Einstellung erreicht haben müssen.

Gleichzeitig wird das Display (rechts oberhalb der Manuale) beim Einschalten der Orgel den nachfolgenden Text anzeigen:

Mem :	1	Vol :	12	Tune :	440
Trans :	0	Crescendo :	Off		

Sollten Sie eigene Einstellungen programmiert haben (siehe weiter hinten in dieser Bedienungsanleitung), können die grau markierten Einstellungen einen anderen Wert haben.

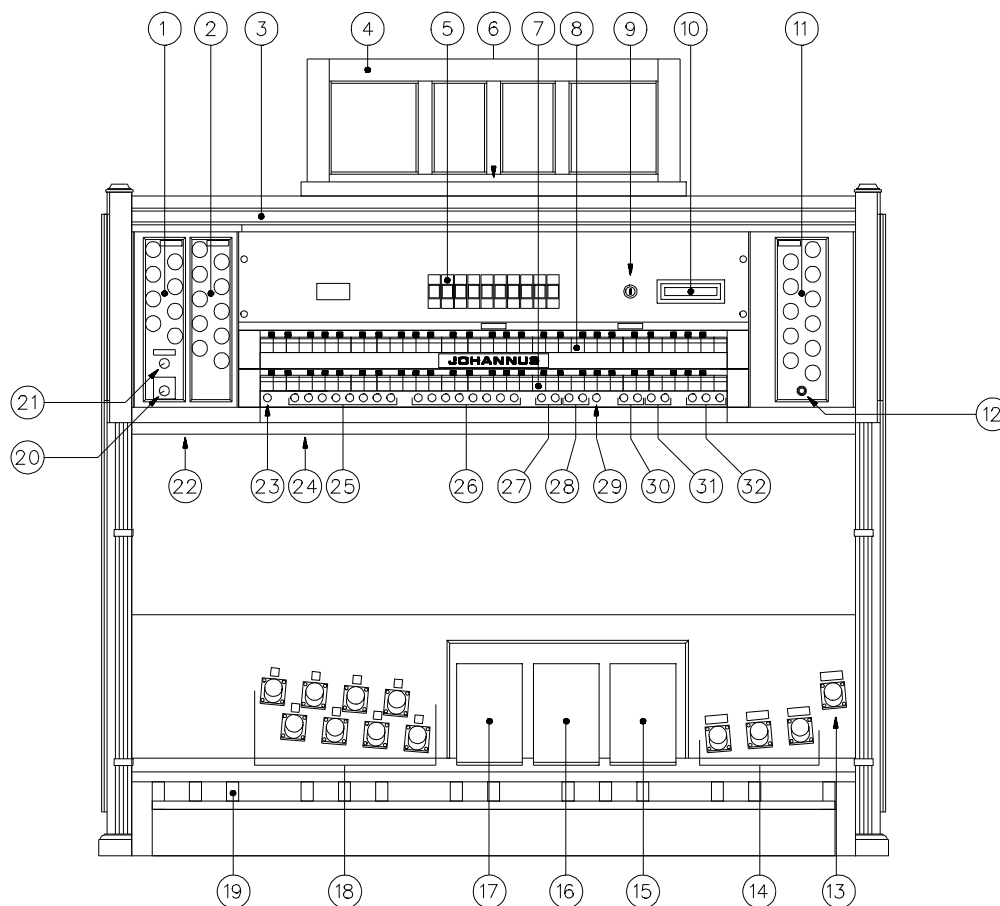
Auch wird der Druckknopf 0 aufleuchten.

Der Spieltisch im Detail

Übersicht Bedienungsfunktionen pro Orgeltyp

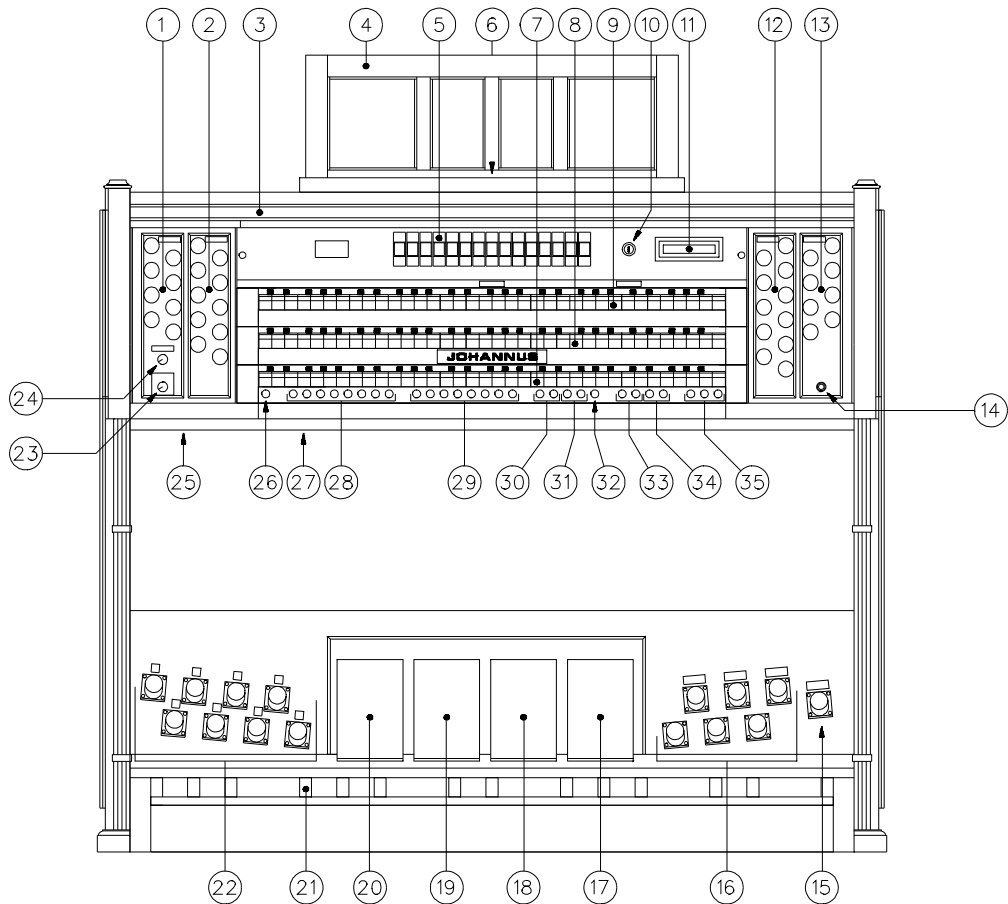
Die Anzahl und die Position der verschiedenen Bedienungsfunktionen unterscheiden sich pro Orgeltyp. Deshalb erhalten Sie nachstehend pro Orgeltyp eine Abbildung, worauf die Bedienungsfunktionen angedeutet werden.

Rembrandt 200



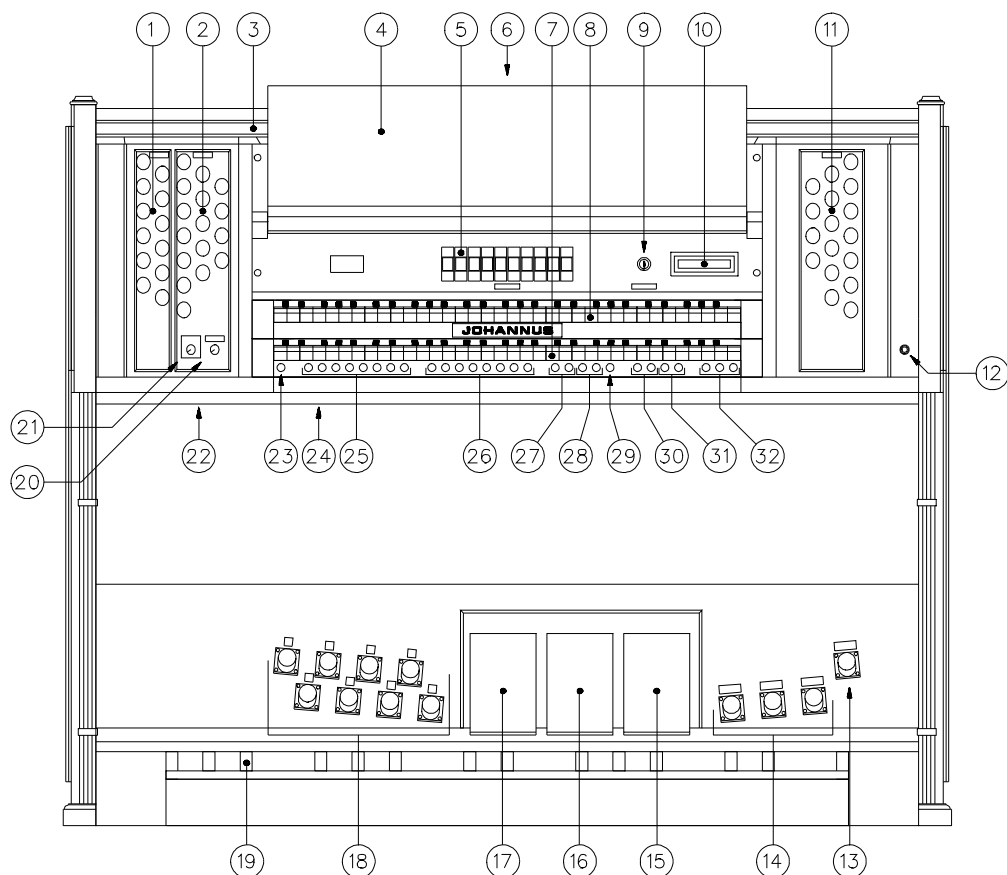
- | | | |
|----------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. PEDALregister | 17. Schweller HAUPTWERK + PED. | 28. Druckknöpfe |
| 2. HAUPTWERKregister | 18. Fußschalter Setzer (Zusatz) | • MB (Manual Bass) |
| 3. Rolldeckel | 19. Pedal | • CF (Cantus Firmus) |
| 4. Notenpult | 20. Regler AKUSTIK (Länge) | 29. Druckknopf |
| 5. Spielhilfen | 21. Regler AKUSTIK (Lautstärke) | • FA (Fixieren Spielhilfen) |
| 6. Schloß des Roldeckels | 22. Externe Anschlüsse | 30. Druckknöpfe |
| 7. Hauptwerkklaviatur | 23. Druckknopf | • - (Min) |
| 8. Schwellerklaviatur | • SET | • + (Plus) |
| 9. Schlüsselschalter MEMORY LOCK | 24. Typenschild | 31. Druckknöpfe |
| 10. Display | 25. Druckknöpfe | • GC (General Crescendo) |
| 11. SCHWELLWERKregister | • 1 bis 8 | • PG (Programmieren Gen. Cresc.) |
| 12. Netzschalter | 26. Druckknöpfe | 32. Druckknöpfe |
| 13. Fußschalter Tutti (Zusatz) | • Feste Kombinationen | • VOL. (Lautstärke) |
| 14. Fußschalter Koppeln (Zusatz) | 27. Druckknöpfe | • TRANS. (Transposer) |
| 15. General Crescendo-Pedal | • WM (Werckmeister III) | • TUNE (Stimmung) |
| 16. Schweller SCHWELLWERK | • MT (Mittelton) | |

Rembrandt 300



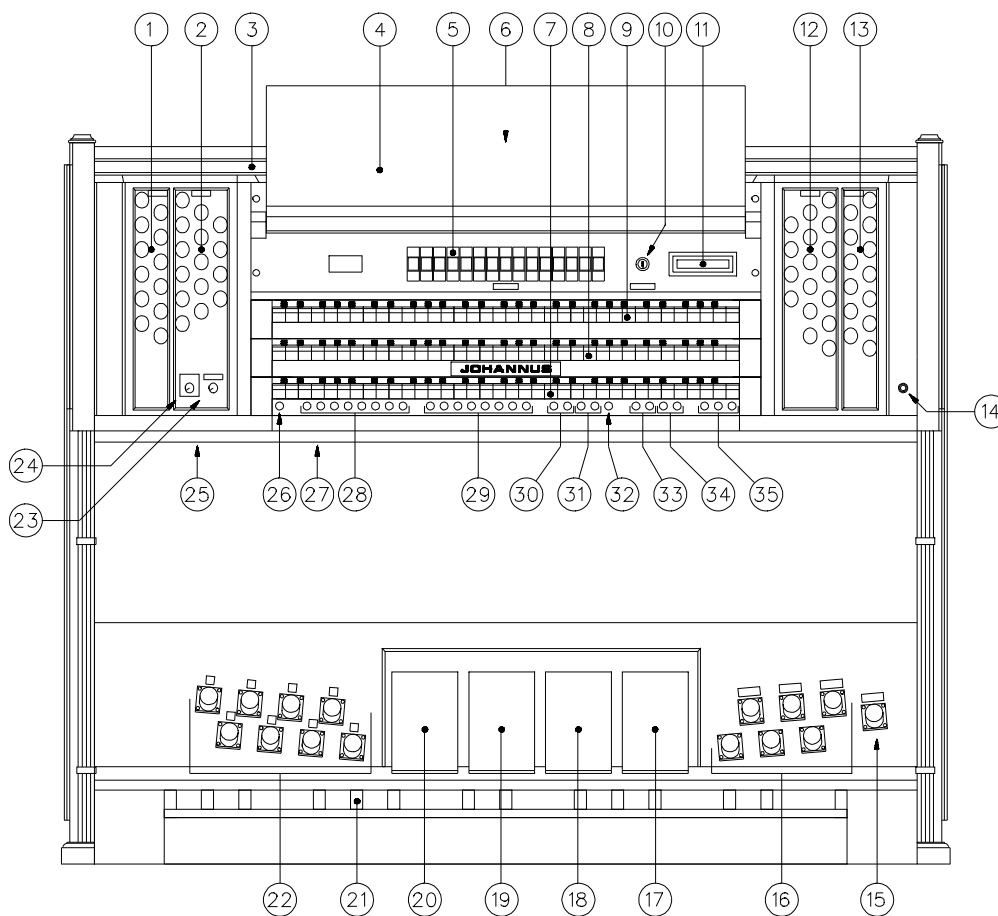
- | | | |
|-----------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. PEDALregister | 19. Schweller HAUPTWERK + PED. | 31. Druckknöpfe |
| 2. HAUPTWERKregister | 20. Schweller POSITIV | • MB (Manual Bass) |
| 3. Rolldeckel | 21. Pedal | • CF (Cantus Firmus) |
| 4. Notenpult | 22. Fußschalter Setzer (Zusatz) | 32. Druckknopf |
| 5. Spielhilfen | 23. Regler AKUSTIK (Länge) | • FA (Fixieren Spielhilfen) |
| 6. Schloß des Rolldeckels | 24. Regler AKUSTIK (Lautstärke) | 33. Druckknöpfe |
| 7. Positivklaviatur | 25. Externe Anschlüsse | • - (Min) |
| 8. Hauptwerkklaviatur | 26. Druckknopf | • + (Plus) |
| 9. Schwellwerkklaviatur | • SET | 34. Druckknöpfe |
| 10. Schlüsselschalter MEMORY LOCK | 27. Typenschild | • GC (General Crescendo) |
| 11. Display | 28. Druckknöpfe | • PG (Programmieren Gen. Cresc.) |
| 12. SCHWELLWERKregister | • 1 bis 8 | 35. Druckknöpfe |
| 13. POSITIVregister | 29. Druckknöpfe | • VOL. (Lautstärke) |
| 14. Netzschalter | • Feste Kombinationen | • TRANS. (Transposer) |
| 15. Fußschalter Tutti (Zusatz) | 30. Druckknöpfe | • TUNE (Stimmung) |
| 16. Fußschalter Koppeln (Zusatz) | • WM (Werckmeister III) | |
| 17. General Crescendo Pedal | • MT (Mittelton) | |
| 18. Schweller SCHWELLWERK | | |

Rembrandt 2000



- | | | |
|----------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. PEDALregister | 17. Schweller HAUPTWERK + PED. | 28. Druckknöpfe |
| 2. HAUPTWERKregister | 18. Fußschalter Setzer (Zusatz) | • MB (Manual Bass) |
| 3. Rolldeckel | 19. Pedal | • CF (Cantus Firmus) |
| 4. Notenpult | 20. Regler AKUSTIK (Länge) | 29. Druckknopf |
| 5. Spielhilfen | 21. Regler AKUSTIK (Lautstärke) | • FA (Fixieren Spielhilfen) |
| 6. Schloß des Rolldeckels | 22. Externe Anschlüsse | 30. Druckknöpfe |
| 7. Hauptwerkklaviatur | 23. Druckknopf | • - (Min) |
| 8. Schwellwerkklaviatur | • SET | • + (Plus) |
| 9. Schlüsselschalter MEMORY LOCK | 24. Typenschild | 31. Druckknöpfe |
| 10. Display | 25. Druckknöpfe | • GC (General Crescendo) |
| 11. SCHWELLWERKregister | • 1 bis 8 | • PG (Programmieren Gen. Cresc.) |
| 12. Netzschalter | 26. Druckknöpfe | 32. Druckknöpfe |
| 13. Fußschalter Tutti (Zusatz) | • Feste Kombinationen | • VOL. (Lautstärke) |
| 14. Fußschalter Koppeln (Zusatz) | 27. Druckknöpfe | • TRANS. (Transposer) |
| 15. General Crescendo-Pedal | • WM (Werckmeister III) | • TUNE (Stimmung) |
| 16. Schweller SCHWELLWERK | • MT (Mittelton) | |

Rembrandt 3000



- | | | |
|----------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. PEDALregister | 19. Schweller HAUPTWERK + PED. | 31. Druckknöpfe |
| 2. HAUPTWERKregister | 20. Schweller POSITIV | • MB (Manual Bass) |
| 3. Rolldeckel | 21. Pedal | • CF (Cantus Firmus) |
| 4. Notenpult | 22. Fußschalter Setzer (Zusatz) | 32. Druckknopf |
| 5. Spielhilfen | 23. Regler AKUSTIK (Länge) | • FA (Fixieren Spielhilfen) |
| 6. Schloß des Rolldeckels | 24. Regler AKUSTIK (Lautstärke) | 33. Druckknöpfe |
| 7. Positivklaviatur | 25. Externe Anschlüsse | • - (Min) |
| 8. Hauptwerkklaviatur | 26. Druckknopf | • + (Plus) |
| 9. Schwellwerkklaviatur | • SET | 34. Druckknöpfe |
| 0. Schlüsselschalter MEMORY LOCK | 27. Typenschild | • GC (General Crescendo) |
| 11. Display | 28. Druckknöpfe | • PG (Programmieren Gen. Cresc.) |
| 12. SCHWELLWERKregister | • 1 bis 8 | 35. Druckknöpfe |
| 13. POSITIVregister | 29. Druckknöpfe | • VOL. (Lautstärke) |
| 14. Netzschalter | • Feste Kombinationen | • TRANS. (Transposer) |
| 15. Fußschalter Tutti (Zusatz) | 30. Druckknöpfe | • TUNE (Stimmung) |
| 16. Fußschalter Koppeln (Zusatz) | • WM (Werckmeister III) | |
| 17. General Crescendo Pedal | • MT (Mittelton) | |
| 18. Schweller SCHWELLWERK | | |

Spielhilfen

Die Orgel ist regulär mit nachstehenden Spielhilfen ausgerüstet:

- Koppeln
- Tremulanten
- Chorus
- Intonation 2
- MIDI-Register

Koppeln

Alle Koppeln sind vollständig, d.h., daß alle eingedrückten Tasten gekoppelt werden.

Positiv - Hauptwerk (nur für Rembrandt 300/3000)

Die Koppel des Positivs an das Hauptwerk. Sobald Sie eine Taste des Hauptwerks eindrücken, wird die daran gekoppelte Taste des Positivs mitspielen. Auf diese Weise können Sie die Hauptwerkregister mit den Positivregistern vervollständigen.

Schwellwerk - Hauptwerk

Die Koppel des Schwellwerks an das Hauptwerk. Sobald Sie eine Taste des Hauptwerks eindrücken, wird die daran gekoppelte Taste des Schwellwerks mitspielen. Auf diese Weise können Sie die Hauptwerkregister mit den Schwellwerkregistern vervollständigen.

Schwellwerk - Positiv (nur für Rembrandt 300/3000)

Die Koppel des Schwellwerks an das Positiv. Sobald Sie eine Taste des Positivs eindrücken, wird die daran gekoppelte Taste des Schwellwerks mitspielen. Auf diese Weise können Sie die Positivregister mit den Schwellwerkregistern vervollständigen.

Positiv - Pedal (nur für Rembrandt 300/3000)

Die Koppel des Positivs an das Pedal. Sobald Sie eine Pedaltaste eindrücken, wird die daran gekoppelte Taste des Positivs mitspielen. Auf diese Weise können Sie die Pedalregister mit den Positivregistern vervollständigen.

Hauptwerk - Pedal

Die Koppel des Hauptwerks an das Pedal. Sobald Sie eine Pedaltaste eindrücken, wird die daran gekoppelte Taste des Hauptwerks mitspielen. Auf diese Weise können Sie die Pedalregister mit den Hauptwerkregistern vervollständigen.

Schwellwerk - Pedal

Die Koppel des Schwellwerks an das Pedal. Sobald Sie Pedaltaste eindrücken, wird die daran gekoppelte Taste des Schwellwerks mitspielen. Auf diese Weise können Sie die Pedalregister mit den Schwellwerkregistern vervollständigen.

Tremulanten

Die Tremulanten haben zum Zweck, bei langsamer und sanfter Musik den Klang vibrieren zu lassen, damit das Starre des Orgeltons etwas weggenommen wird. Jedes Werk ist mit einem eigenen Tremulanten versehen.

Bei Anwendung der Koppeln und/oder Druckknopf "CF" werden die Tremulanten der jeweiligen Manuale mitgekoppelt.

Chorus

Um zu verhindern, daß die Orgel zu starr und zu steril klingen würde, ist das Instrument so entworfen, daß verschiedene Register im Vergleich zueinander leicht verstimmt sind. Diese leichten Verstimmungen verleihen der Orgel einen "breiteren", "lebhafteren" Charakter. Durch das Einschalten dieses Registers wird dieser Effekt verstärkt.

Intonation 2

Die Intonierung bestimmt die Klangfarbe der Orgel. Beim Pfeifenorgelbau ist das Intonieren ein sehr wichtiger Teil des Fachs. Bei einer Pfeifenorgel wird jedes Register einzeln auf die Räumlichkeit, in der sich das Instrument befindet, abgestimmt.

Ihre Orgel ist regulär mit zwei verschiedenen Intonationen versehen, nämlich mit einer romantischen und einer barocken Intonation. Eine romantische Orgel hat im allgemeinen einen etwas "runderen" Klang, während die Klangfarbe einer barock intonierten Orgel etwas "heller" ist. Siehe weiter im Kapitel "Wahl der Stimmung".

MIDI-Register

Die MIDI-Register bilden eine gesonderte Gruppe von Spielhilfen. Zur Anwendung dieser Register lesen Sie bitte das Kapitel "Anwendung des MIDI".

Display

Rechts oberhalb der Manuale befindet sich ein sog. LCD-Display. Auf diesem Display werden verschiedene Einstellungen angezeigt :

- Gewählte Setzer-Speichergruppe (Memory 1 bis 8). Siehe weiter unter "Anwendung des Setzers".

```
Mem : 1  Vol : 12  Tune : 440
Trans : 0  Crescendo : Off
```

- Lautstärkestufe (Vol. 1 bis 25). Siehe weiter unter "Druckknöpfe, Einstellung Lautstärke".

```
Mem : 1  Vol : 12  Tune : 440
Trans : 0  Crescendo : Off
```

- Tonhöhen-Einstellung (Tune 426Hz bis 454Hz). Siehe weiter unter "Druckknöpfe, Einstellung der Tonhöhe".

```
Mem : 1  Vol : 12  Tune : 440
Trans : 0  Crescendo : Off
```

- Transposer-Stand (Transposer -3 bis +3 halbe Töne). Siehe weiter unter "Druckknöpfe, Einstellung Transposer".

```
Mem : 1  Vol : 12  Tune : 440
Trans : 0  Crescendo : Off
```

- General Crescendo-Einstellung.

Wenn das General Crescendo nicht eingeschaltet ist, zeigt das Display den Text "Off" an. Siehe weiter unter "Anwendung des General Crescendo".

```
Mem : 1  Vol : 12  Tune : 440  
Trans : 0  Crescendo : Off
```

Wenn das General Crescendo eingeschaltet ist, zeigt das Display an, bis zu welcher Stufe (Stufe 1 bis 20). Siehe weiter bei "Anwendung des General Crescendo".

```
Mem : 1  Vol : 12  Tune : 440  
Trans : 0  Crescendo : 5
```

Schlüsselschalter

MEMORY LOCK

Damit selbstgewählte Registrierungen, abgeänderte General Crescendo-Stufen, Lautstärke, Stimmungs- und Transposer-Einstellung eingespeichert werden können, muß der Speicher mit diesem Schalter "geöffnet" werden. Sobald der Speicher mit diesem Schalter "geöffnet" wird, wird das Lämpchen im SET-Knopf aufleuchten. Siehe weiter unter "Anwendung der Setzerkombinationen", "Anwendung des General Crescendo" und unter der Beschreibung der Druckknöpfe Lautstärke, Stimmung und Transposer.

Register

Die Orgel ist mit zwei Registerarten ausgestattet. Die sogenannten sprechenden Stimmen sind mit Zugriegeln ausgestattet, während die Spielhilfen mit Kippschaltern versehen sind. Beide Registerarten sind Schalter, die nach dem Ein- oder Ausschalten in den Mittelstand zurückspringen. Deshalb ist jedes Register mit einem Lämpchen versehen, daß brennt, sobald das jeweilige Register eingeschaltet wird. Diese Beleuchtung funktioniert auch bei Anwendung der festen und freien Kombinationen.

Bei einer Pfeifenorgel schalten Sie mit den Registern den Klang einer Pfeifenreihe ein oder aus. Durch das Variieren von Registern kann ein Organist dynamische- und nuancierte Klangformungen anbringen. Dies bedeutet, daß gewisse Kenntnisse über traditionelle Pfeifenorgeln erforderlich sind, damit man gut registrieren kann. Sie müssen einigermaßen über Klangfarben der verschiedenen Register informiert sein. Aus diesem Grund erhalten Sie eine kurze Erläuterung über die Registerarten der Orgel.

In den Anlagen finden Sie ausführliche Registrierungsvorschläge vor.

Orgelpfeifen müssen in zwei Hauptgruppen verteilt werden:

- Labialpfeifen
- Zungenpfeifen

Labialpfeifen

Das Prinzip der Tonbildung bei Labialpfeifen ist das gleiche wie bei einer Blockflöte. Labialpfeifen gibt es in zwei Ausführungen: offen oder (halb) gedeckt. Ein Beispiel einer halbgedeckten Pfeife ist die Rohrflöte. Auf dem Deckel ist ein (offenes)Röhrchen (Rohr) festgelötet. Ein Beispiel einer offenen Labialpfeife ist das Prinzipal. Die Pfeifen dieses Registers stehen meistens an der Vorderseite einer Pfeifenorgel. Labialpfeifen können über nachstehende Familien verteilt werden:

Prinzipale

Zu der Prinzipalfamilie gehören Prinzipal, Oktave, Quinte, Superoktave, Mixtur, Scharff, Zimbel, Rauschpfeife und Sesquialtera. Bei den letzten fünf Registern klingen mehrere Pfeifen (von unterschiedlicher Tonhöhe) pro Taste. Sie werden als zusammengestellte Füllstimmen bezeichnet.

Streicher

Zur Familie der eng-mensurierten, offenen Labialpfeifen gehören die streichenden Register wie z.B.:Viola di Gamba und Salizional.

Flöten

Zu den Flötenregistern, sowohl offen als auch gedeckt, aus Metall oder aus Holz, gehören u.a.: Hohlflöte, Gedeckt, Bordun, Subbass, Nasat, Spitzflöte, Gamshorn, Rohrflöte.

Zungenpfeifen

Bei einer Zungenpfeife wird die Luft durch das Fußloch in den Pfeifenhals gedrückt, wodurch die Zunge anfängt zu schwingen. Diese Schwingung wird durch die Luftsäule im 'Becher' verstärkt und 'gefärbt'. Zu den Zungenpfeifen mit einem langen, trichterförmigen Becher gehören: Posaune, Trompete, Schalmey usw. Zur Gruppe mit zylindrischem Becher: Fagott, Dulzian, Krummhorn usw. Und zur Gruppe mit kurzem Becher: Regal, Vox Humana, Rankett usw.

Registerübersicht pro Orgeltyp

Eine Übersicht der Register pro Orgeltyp finden Sie in den Anlagen bei den Registrierungsvorschlägen vor. Bei den unterschiedlichen Registernamen steht zumeist eine Andeutung der Fußhöhe, z.B. 8 Fuß. Das bedeutet, daß die größte Pfeife (Groß-C) dieses offenen Registers 8 Fuß (ungefähr 240 cm) lang ist. Ein Register mit der Andeutung 16 Fuß klingt eine Oktave tiefer.

Schweller

Die Lautstärke kann pro Manual folgendermaßen eingestellt werden:

Schweller Positiv (nur für Rembrandt 300/3000)

Mit dem linken Schweller regeln Sie die Lautstärke des Positiv.

Schweller Hauptwerk+Pedal

Mit dem linken (bei der Rembrandt 300/3000 der mittlere) Schweller regeln Sie gleichzeitig die Lautstärke des Hauptwerks und des Pedals.

Schweller Schwellwerk

Mit dem rechten Schweller stellen Sie die Lautstärke des Schwellwerks ein.

Die Schweller funktionieren unabhängig von der Gesamtlautstärke, die Sie eingestellt haben. Für das Einstellen des Gesamtvolumens siehe: "Druckknöpfe, Lautstärkeregler".

Druckknöpfe

Die Druckknöpfe bestehen aus Schaltern, die jeweils nach dem Ein- oder Ausschalten in den Mittelstand zurückspringen. Aus diesem Grund ist jeder Druckknopf mit einem Lämpchen versehen, das beim Einschalten aufleuchtet.

WM = Werckmeister

Durch das Drücken dieses Knopfes wählen Sie die Werckmeister III Stimmung. Siehe Kapitel "Wahl der Stimmung".

Sobald diese Stimmung eingeschaltet wird, wird die Mitteltonstimmung gegebenenfalls automatisch ausgeschaltet.

Zum Abschalten dieser Funktion drücken Sie nochmals auf den WM-Knopf.

MT = Mittelton

Mit einem Druck auf diesen Knopf wählen Sie die Mitteltonstimmung. Siehe Kapitel "Wahl der Stimmung".

Sobald diese Stimmung eingeschaltet wird, wird die Werckmeister III-Stimmung gegebenenfalls automatisch ausgeschaltet werden.

Zum Abschalten dieser Funktion drücken Sie nochmals auf den MT-Knopf.

MB = Manual Bass

Mit einem Druck auf diesen Knopf wird das Pedal an das Hauptwerkmanual gekoppelt. Wenn Sie auf dem Hauptwerk einen Akkord spielen, wird der tiefste Ton dieses Akkords vom Pedal aus an das Hauptwerk gekoppelt.

Wenn Sie den MB-Knopf nochmals eindrücken, kehren Sie zur normalen Nutzung zurück.

CF = Cantus Firmus

Mit einem Druck auf diesen Knopf wird das Schwellwerk an das Hauptwerk gekoppelt. Wenn sie einen Akkord auf dem Hauptwerk spielen, wird der höchste Ton dieses Akkords vom Schwellwerk aus an das Hauptwerk gekoppelt. Auf diese Weise erreichen Sie den Effekt einer Solostimme. Bei Anwendung der Koppeln "Schwellwerk-Hauptwerk" hat diese Funktion jedoch keinen Effekt.

Wenn Sie den CF-Knopf nochmals eindrücken, kehren Sie zur normalen Nutzung zurück.

FA = Fix Accessories (Fixieren der Spielhilfen)

Koppeln und Tremulanten werden bei Anwendung der festen Kombinationen (Presets) oder der freien Kombinationen (Setzer-Kombinationen), oder bei Gebrauch des Druckknopfes "0" mit verändert werden. Sollte dies nicht erwünscht sein, läßt es sich durch einen Druck auf den FA-Knopf vermeiden. Solange diese Funktion eingeschaltet ist, lassen sich die Koppeln und Tremulanten nur von Hand ein- und ausschalten. Durch nochmaligen Druck auf den FA-Knopf kann man diese Funktion wieder ausschalten.

SET

Ein Druckknopf zur Einprogrammierung der:

- Setzerkombinationen (siehe Kapitel "Anwendung der Setzerkombinationen").
- Registerkombinationen des General Crescendos (siehe Kapitel "Anwendung General Crescendo").
- Lautstärke-, Tune- und Transposer-Einstellungen (siehe Beschreibung der Druckknöpfe Lautstärke, Tune und Transposer).

1 bis 8

Druckknöpfe, womit Sie eine selbst gewählte Registrierung in den Setzerspeicher einprogrammieren und sie mit einer Nummer (1 bis 8) innerhalb einer Speichergruppe versehen. Diese Druckknöpfe brauchen Sie auch wieder zum Abrufen der im Setzerspeicher einprogrammierten Registrierungen. Siehe "Anwendung der Setzerkombinationen".

- und +

Druckknöpfe, womit Sie:

- Eine Speichergruppe (Memory 1 bis 8) des Setzersystems wählen können (siehe "Anwendung des Setzersystems").
- Eine einzuprogrammierende General Crescendo-Stufe wählen können (siehe "Anwendung General Crescendo").
- Lautstärke, Tune und Transposer einstellen können (siehe Beschreibung der Druckknöpfe Lautstärke, Tune und Transposer).

Bei andauerndem Eindrücken des - und des + Knopfes zählt dieser automatisch weiter nach unten oder nach oben.

GC = General Crescendo

Druckknopf, womit Sie die Funktion des General Crescendos ein- bzw. ausschalten können. Siehe "Anwendung General Crescendo".

PG = Programmieren General Crescendo

Druckknopf, womit Ihnen die Möglichkeit zur Verfügung steht, die Registerkombinationen des General Crescendos abzuändern. Siehe "Anwendung General Crescendo".

PP bis T

Die festen Kombinationen (Presets) sind Registergruppen, nach festen musikalischen Normen eingestellt, angefangen bei PP (Pianissimo: sehr leise) bis einschl. T (Tutti: sehr stark).

Der T-Knopf hat zweierlei Funktionen. Wenn Sie mit einer selbst gewählten Registrierung oder einer festen Kombination (PP bis T) spielen, erhalten Sie durch drücken des T-Knopfes das volle Werk, dies ist die normale Funktion dieses Knopfes. Wenn Sie ihn jedoch noch einmal eindrücken, erhalten Sie die vorherige Registrierung zurück.

Diese festen Kombinationen sind beim Bau der Orgel werksseitig eingestellt und können nicht mehr durch Dritte verändert werden.

Beim Drücken eines Preset-Knopfes sehen Sie an den aufleuchtenden Registern, welche Register eingeschaltet sind. Es ist auch möglich, innerhalb einer festen Kombination von Hand Register ein- oder auszuschalten..

0

Rechts neben dem T-Knopf der festen Kombinationen befindet sich der 0-Knopf (Rücksteller).

Auch dieser Knopf hat zweierlei Funktionen. Es besteht die Möglichkeit, daß Sie eine feste Kombination gewählt haben oder von Hand ein Register einschalten, und es nicht das ist, was Sie meinten. Mit dem 0-Knopf löschen Sie diese letzte Änderung.

Beispiel

Sie spielen mit der Registrierung FLÖTE 8', FLÖTE 4' und FLÖTE 2'. Etwas später schalten Sie das PRINZIPAL 8' und das PRINZIPAL 4' dazu. Selbstverständlich ist da eine (wenn auch sehr kurze) Zeitspanne zwischen dem Dazuschalten des PRINZIPAL 8' und des PRINZIPAL 4'.

Wenn Sie den 0-Knopf kurz drücken, wird nur das PRINZIPAL 4' ausgeschaltet (letzte Änderung rückgängig machen). Es ist also nicht so, daß sowohl PRINZIPAL 8' als auch PRINZIPAL 4' ausgeschaltet sind (aus der Sicht des Organisten gesehen wäre dies nämlich die vorherige Registrierung). Die Orgel "sieht" gleichsam die Registrierung FLÖTE 8', FLÖTE 4', FLÖTE 2', PRINZIPAL 8' als "vorige Wahl", während der Organist die Registrierung FLÖTE 8', FLÖTE 4', FLÖTE 2' als "vorige Wahl" sieht.

Bei längerem Drücken des 0-Knopfes werden -bis auf einige Ausnahmen - alle eingeschalteten Register auf einmal ausgeschaltet. Ausnahmen sind: die Koppeln und die Tremulanten wenn der FA-Knopf eingeschaltet ist und die Register Chorus, Intonation 2 und die MIDI-Register.

ZA = Zungen ab

Ganz rechts neben den festen Kombinationen befindet sich der ZA(Zungen ab)Knopf. Mit einem Druck auf diesen Knopf werden alle Zungen auf einmal abgeschaltet. Solange der ZA-Knopf eingedrückt ist, können keine Zungen eingeschaltet werden. Bei nochmaligem Drücken auf den ZA-Knopf wird die Funktion wieder ausgeschaltet.

VOL. = Lautstärke

Sie können die Gesamtlautstärke Ihrer Orgel, unabhängig vom Stand der Schweller, mit dem Knopf VOL. in Kombination mit den Knöpfen – und + einstellen. Eine eingestellte Lautstärkestufe kann im Speicher einprogrammiert werden. Beim Einschalten der Orgel wird dann automatisch die abgespeicherte Lautstärke-Einstellung gewählt werden. Je nach Wunsch kann eine abgespeicherte Volumen-Einstellung später wieder abgeändert werden.

Der Speicher, in dem die Lautstärke-Einstellung abgespeichert ist, ist derartig gesichert, daß die Einstellung beim Ausschalten der Orgel oder beim Herausziehen des Steckers aus der Wandsteckdose nicht verloren geht.

Die Lautstärke ist in Stufen von 1 bis 25 einstellbar. Die gewählte Einstellung wird auf dem Display angezeigt:

Mem : 1	Vol : 12	Tune : 440
Trans : 0	Crescendo : Off	

Zum Einstellen der Lautstärke ist folgendes Vorgehen erforderlich:

1. Drücken Sie den Knopf VOL. Solange das Lämpchen aufleuchtet, können Sie die Lautstärke-Einstellung ändern.
2. Die gewünschte Lautstärkestufe durch ein- oder mehrmaliges Drücken des – oder + Knopfes einstellen.
3. Nach einigen Sekunden werden die Lämpchen von sowohl VOL.-Knopf als auch vom – oder + Knopf automatisch ausgehen.

Diese Lautstärke-Einstellung ist nun nicht im Speicher einprogrammiert und geht beim Ausschalten der Orgel verloren.

Eine Lautstärke-Einstellung wird folgendermaßen einprogrammiert:

1. "Öffnen" Sie den Speicher indem Sie den Schlüsselschalter MEMORY LOCK um ein Viertel nach rechts drehen. Der SET-Knopf wird nun aufleuchten als Zeichen, daß der Speicher "geöffnet" ist.
2. Drücken Sie den VOL.-Knopf. Solange das Lämpchen im VOL.-Knopf leuchtet, kann die Lautstärke-Einstellung geändert werden.
3. Die gewünschte Lautstärkestufe durch ein- oder mehrmaliges Drücken des - oder + Knopfes einstellen.
4. Drücken Sie kurz auf den SET-Knopf wenn Sie die richtige Lautstärke eingestellt haben. Solange Sie den SET-Knopf drücken, erscheint der Buchstabe P im Display als Zeichen, daß die gewählte Lautstärke-Einstellung abgespeichert wird.

Mem : P 6	Vol : 1 2	Tune : 4 4 0
Trans : 0	Crescendo : Off	

Dieses Abspeichern ist nur möglich, solange das Lämpchen im VOL.-Knopf brennt. Nach einigen Sekunden werden die Lämpchen von sowohl VOL.-Knopf als auch vom – oder + Knopf automatisch ausgehen.

5. "Schließen" Sie den Speicher, indem Sie den Schlüsselschalter MEMORY LOCK um ein Viertel nach links drehen (und nehmen Sie eventuell auch den Schlüssel aus dem Schalter). Das Lämpchen im SET-Knopf geht nun wieder aus als Zeichen, daß der Speicher "zu" ist.

Die Lautstärke-Einstellung ist nun im Speicher programmiert. Bei erneutem Einschalten der Orgel wird automatisch die abgespeicherte Lautstärke-Einstellung gewählt.

TUNE

Die standard Tonhöhe von Musikinstrumenten ist 440Hz. Sie können die Tonhöhe der Orgel mit dem TUNE-Knopf in Kombination mit den – und + Knöpfen in jeweiligen Stufen von 1Hz einstellen, von 426Hz (ein Viertelton tiefer als die standard Tonhöhe) bis 454Hz (ein Viertelton höher als die standard Tonhöhe). Eine eingestellte Tonhöhe kann abgespeichert werden. Beim Einschalten der Orgel wird automatisch die abgespeicherte Tonhöhe gewählt. Je nach Wunsch kann eine abgespeicherte Tonhöhe später auch wieder geändert werden.

Der Speicher, in dem die Tonhöhen-Einstellung gespeichert ist, ist derartig gesichert, daß

die Einstellung beim Ausschalten der Orgel oder beim Herausziehen des Steckers aus der Wandsteckdose nicht verloren geht.

Die gewählte Tonhöhen-Einstellung wird im Display angezeigt:

Mem : 1	Vol : 12	Tune : 440
Trans : 0	Crescendo : Off	

Zum Einstellen der Tonhöhe ist folgendes Vorgehen erforderlich:

1. Drücken Sie den Knopf TUNE. Solange das Lämpchen aufleuchtet, können Sie die Tonhöhen-Einstellung ändern.
2. Die gewünschte Tonhöhe durch ein- oder mehrmaliges Drücken des – oder + Knopfes einstellen.
3. Nach einigen Sekunden werden die Lämpchen von sowohl TUNE-Knopf als auch vom – oder + Knopf automatisch ausgehen.

Diese Tonhöhen-Einstellung ist nun nicht im Speicher einprogrammiert und geht beim Ausschalten der Orgel verloren.

Eine Tonhöhen-Einstellung wird folgendermaßen einprogrammiert:

1. "Öffnen" Sie den Speicher indem Sie den Schlüsselschalter MEMORY LOCK um ein Viertel nach rechts drehen. Der SET-Knopf wird nun aufleuchten als Zeichen, daß der Speicher "geöffnet" ist.
2. Drücken Sie den TUNE-Knopf. Solange das Lämpchen im TUNE-Knopf leuchtet, kann die Tonhöhen-Einstellung geändert werden.
3. Die gewünschte Tonhöhe durch ein- oder mehrmaliges Drücken des - oder + Knopfes einstellen.
4. Drücken Sie kurz auf den SET-Knopf wenn Sie die richtige Tonhöhe eingestellt haben. Solange Sie den SET-Knopf drücken, erscheint der Buchstabe P im Display als Zeichen, daß die gewählte Tonhöhen-Einstellung abgespeichert wird.

Mem : P6	Vol : 12	Tune : 440
Trans : 0	Crescendo : Off	

Dieses Abspeichern ist nur möglich, solange das Lämpchen im TUNE-Knopf brennt. Nach einigen Sekunden werden die Lämpchen von sowohl TUNE-Knopf als auch vom – oder + Knopf automatisch ausgehen.

5. "Schließen" Sie den Speicher, indem Sie den Schlüsselschalter MEMORY LOCK um ein Viertel nach links drehen (und nehmen Sie eventuell auch den Schlüssel aus dem Schalter). Das Lämpchen im SET-Knopf geht nun wieder aus als Zeichen, daß der Speicher "zu" ist.

Die Tonhöhen-Einstellung ist nun im Speicher programmiert. Bei erneutem Einschalten der Orgel wird automatisch die abgespeicherte Tonhöhen-Einstellung gewählt.

TRANS. = Transposer

Mit dem TRANS.-Knopf in Kombination mit den – und + Knöpfen können Sie die Orgel transponieren. D.h., die Orgel kann eine Anzahl fester Halbtöne höher oder tiefer gestimmt werden. Ein eingestellter Transposer-Stand kann eingespeichert werden. Beim Einschalten der Orgel wird automatisch der eingespeicherte Transposer-Stand gewählt. Je nach Wunsch kann ein eingespeicherter Transposer-Stand später auch wieder geändert werden.

Der Speicher, in dem der Transposer-Stand gespeichert ist, ist derartig gesichert, daß die Einstellung beim Ausschalten der Orgel oder beim Herausziehen des Steckers aus der Wandsteckdose nicht verloren geht.

Der gewählte Transposer-Stand wird im Display angezeigt:

Mem: 1	Vol: 12	Tune: 440
Trans: -2	Crescendo: Off	

Zum Einstellen des Transposers ist folgendes Vorgehen erforderlich:

1. Drücken Sie den Knopf TRANS. Solange das Lämpchen aufleuchtet, können Sie die Transposer-Stand ändern.
2. Den gewünschten Transposer-Stand durch ein- oder mehrmaliges Drücken des – oder + Knopfes einstellen.
3. Nach einigen Sekunden werden die Lämpchen von sowohl TRANS.-Knopf als auch vom – oder + Knopf automatisch ausgehen.

Dieser Transposer-Stand ist nun nicht im Speicher einprogrammiert und geht beim Ausschalten der Orgel verloren.

Ein Transposer-Stand wird folgendermaßen einprogrammiert:

1. "Öffnen" Sie den Speicher indem Sie den Schlüsselschalter MEMORY LOCK um ein Viertel nach rechts drehen. Der SET-Knopf wird nun aufleuchten als Zeichen, daß der Speicher "geöffnet" ist.
2. Drücken Sie den TRANS.-Knopf. Solange das Lämpchen im TRANS.-Knopf leuchtet, kann der Transposer-Stand geändert werden.
3. Den gewünschten Transposer-Stand durch ein- oder mehrmaliges Drücken des - oder + Knopfes einstellen.
4. Drücken Sie kurz auf den SET-Knopf wenn Sie den richtigen Transposer-Stand eingestellt haben. Solange Sie den SET-Knopf drücken, erscheint der Buchstabe P im Display als Zeichen, daß der gewählte Transposer-Stand abgespeichert wird.

Mem: P 6	Vol: 12	Tune: 440
Trans: -2	Crescendo: Off	

Dieses Abspeichern ist nur möglich, solange das Lämpchen im TRANS.-Knopf brennt. Nach einigen Sekunden werden die Lämpchen von sowohl TRANS.-Knopf als auch vom – oder + Knopf automatisch ausgehen.

5. "Schließen" Sie den Speicher, indem Sie den Schlüsselschalter MEMORY LOCK um ein Viertel nach links drehen (und nehmen Sie eventuell auch den Schlüssel aus dem Schalter). Das Lämpchen im SET-Knopf geht nun wieder aus als Zeichen, daß der Speicher "zu" ist.

Der Transposer-Stand ist nun im Speicher programmiert. Bei erneutem Einschalten der Orgel wird automatisch der abgespeicherte Transposer-Stand gewählt.

Akustik

Der eingebaute digitale Akustik-Effekt bewirkt eine räumliche Wiedergabe des Orgelklangs.

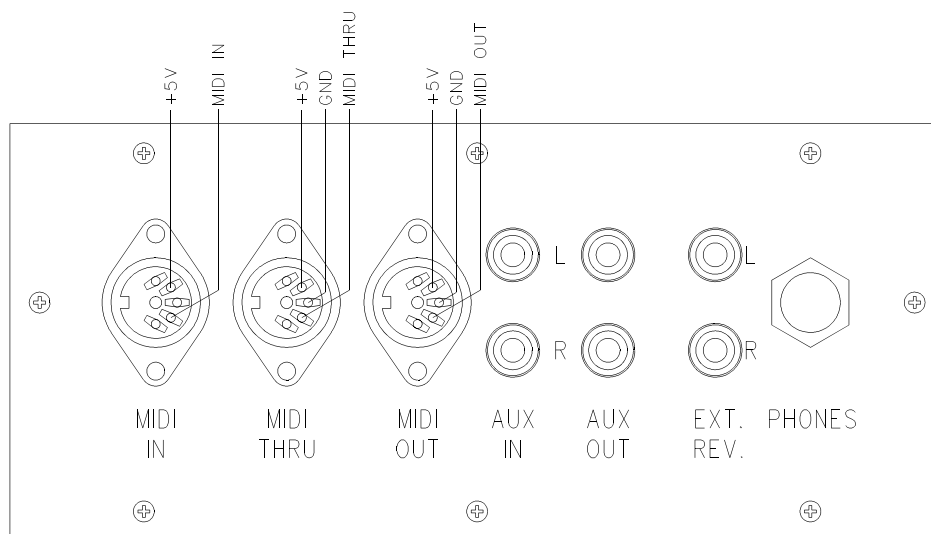
KATHEDRALE (Lautstärke)

Dieser Regler bietet Ihnen die Möglichkeit, die Lautstärke der Akustik stufenlos einzustellen. Zum vollständig Ausschalten des Akustik-Effekts muß der Regler ganz nach links gedreht werden.

KATHEDRALE (Länge)

Mit dem Wahlschalter können aus drei verschiedenen Akustik-Längen wählen.

Externe Anschlüsse



Links unter dem Spieltisch befinden sich nachstehende Anschlüsse:

MIDI IN

Zum Empfangen von MIDI-Kodes von anderen Instrumenten.

MIDI THRU

Zum Durchgeben einkommender MIDI-Kodes von anderen Instrumenten.

MIDI OUT

Zum Senden von MIDI-Kodes an andere Instrumente.

AUX IN

Dieser Eingang wird benötigt um den Klang eines externen Apparates über die Verstärker der Orgel wiederzugeben. So kann z.B. ein Expander, der über den MIDI OUT der Orgel angesteuert wird, über die Lautsprecher der Orgel abgespielt werden.

Die Lautstärke des über den AUX IN angeschlossenen Apparats kann nicht mit den Schwellern oder dem Lautstärkereglern geregelt werden (es sei denn, der Apparat wird über den MIDI OUT der Orgel angesteuert).

AUX OUT

Dieser Ausgang ist für den Anschluß eines externen Verstärkers (Stereo).

EXT. REV.

Dieser Anschluß EXTERN REVERB ist speziell für den Anschluß einer JOHANNUS externen Akustik. Dies ist ein System, das mit vier einzelnen Lautsprecherboxen im Raum, wo sich die Orgel befindet, die räumliche Wirkung eines Konzertsaals oder einer Kathedrale nachbildet. Wir raten Ihnen ab, diesen Anschluß für andere Zwecke zu verwenden.

PHONES (Kopfhörer)

Dieser Kopfhöreranschluß (Stereo) ist für Kopfhörer bis zu 2000 Ω Impedanz. Bei Anwendung eines sog. niedrigohmigen Kopfhörers (8 Ω) kann es sein, daß die Lautstärke zu laut ist. Diese können Sie dann mit dem VOL: Lautstärkeregler einstellen.

Beim Gebrauch des Kopfhörers werden die Lautsprecher der Orgel automatisch abgeschaltet. Die verschiedenen Lautsprecherkanäle werden nun gleichmäßig über die zwei Kopfhörerkanäle verteilt.

Wahl der Stimmung

Stimmung oder Temperierung ist die Rangordnung der Töne in einer Oktave. Die Einteilung hat sich im Laufe der Zeit fortwährend geändert, auf veränderte Geschmacksrichtungen und neue Instrumente abgestimmt.

Bei diesem Instrument stehen folgende Stimmungen zur Auswahl:

- Wohltemperierte Stimmung
- Werckmeister III Stimmung
- Mitteltonstimmung

Wohltemperierte Stimmung

Heutzutage ist die meist gebrauchte und allgemein akzeptierte Stimmung die "wohltemperierte Stimmung". Dies ist eine Stimmung wobei alle 12 Quinten ebensoviel zu klein sind, und alle Terzen ebensoviel zu groß sind, um die Oktave rein zu halten. Die Orgel ist werksseitig auf diese Stimmung eingestellt. Dabei wird Ihnen die Wahl aus einer romantischen Intonation und einer barocken Intonation geboten. Auf einer laut diesem Prinzip gestimmten Orgel können Sie Musik in allen Tonarten spielen.

Werckmeister III Stimmung

Andreas Werckmeister führte seine Stimmung ungefähr im Jahre 1691 in Deutschland ein. Bei dieser Stimmung sind die Terzen, die am meisten gebraucht werden, doch ziemlich rein. Jede Tonart hat einen spezifischen, eigenen Charakter. Dies hat man sich in der Haupt- und Spätbarockzeit und sogar noch danach, spezifisch zunutze gemacht. Johann Mattheson schreibt im Jahre 1713, daß z.B. f-Moll gebraucht wurde, um resignierte, tiefe, schwere und mit Verzweiflung verbundene Todesangst auszudrücken. Seiner Meinung nach ist C-Dur dreist, jedoch nicht ungeeignet, auch Freudenbotschaften auszutragen. Diese Stimmung kommt gut zur Geltung wenn Sie den WM-Knopf drücken und die Spielhilfe "Intonation 2" einschalten.

Mitteltonstimmung

Bei der Mitteltonstimmung werden die großen Terzen, die am meisten gebraucht werden, rein gestimmt (z.B. c-e, d-fis usw). Da reine Terzen in einem Akkord mit Quinten und Terzen für die Reinheit des Akkords bestimmender sind, empfinden wir die Akkorde mit reinen Terzen in dieser Mitteltonstimmung als sehr beruhigend. Wenn Sie in der Mitteltonstimmung eine chromatische Tonleiter spielen, stellt sich heraus, daß es deutliche Unterschiede zwischen diesen Halbtönen gibt. In der Mitteltonstimmung ist es unmöglich, rein klingende Dur-Dreiklänge zu verwirklichen mit den Tönen as, fis, gis und b.

Diese Mitteltonstimmung war (mit einigen Änderungen) bis ca. 1650 allgemein im Gebrauch. Musik, die in dieser Zeit geschrieben wurde, geht von dieser Stimmung aus, macht sich die Möglichkeiten dieser Stimmung maximal zunutze und meidet die Unmöglichkeiten. Da die Halbtöne unterschiedlich sind, klingen chromatische Passagen heftig; von dieser Möglichkeit wurde oftmals Gebrauch gemacht, wenn man heftige Gefühle bei den Zuhörern aufrühren wollte. Denn je "falscher" der Zusammenklang, um so heftiger ist die Gemütsbewegung.

Und so gibt es in der Musik aus der Zeit von ca. 1550-1650 viele Beispiele, wo man aus Ausdrucksgründen auch von weniger reinen Zusammenklängen Gebrauch gemacht hat. Komponisten aus dieser Zeit waren z.B. Michael Praetorius (1571-1621) und Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621).

Dieses Repertoire benötigt eigentlich eine Mitteltonstimmung, die eine extra Dimension hinzufügt. In unserer wohltemperierten Stimmung klingt dieses Repertoire viel farbloser, wodurch eine wesentliche Dimension verlorengeht.

Diese Stimmung kommt gut zur Geltung wenn Sie den MT-Knopf drücken und Spielhilfe "Intonation 2" einschalten.

Anwendung des Setzersystems

Was sind Setzerkombinationen?

Setzerkombinationen sind eine besondere Art fester Kombinationen (Presets). Die Kombination der Register bei den festen Kombination liegt fest. Bei den Setzerkombinationen haben Sie die Möglichkeit, selbst Registrierungen zusammenzustellen, in den Setzerspeicher einzuprogrammieren und wieder abzurufen. Dies ist vor allem praktisch, wenn beim Spielen eines Musikstücks viele verschiedene Registrierungen vorkommen. Auf diese Weise wird die Hilfe eines Registranten überflüssig.

Der Speicher, in dem die Setzerkombinationen abgespeichert sind, ist derartig abgesichert, daß die programmierten Registrierungen beim Ausschalten der Orgel oder beim Herausziehen des Steckers aus der Wandsteckdose nicht verlorengehen.

Zubehörteile des Setzersystems sind:

- Schlüsselschalter MEMORY LOCK
- Druckknöpfe – und +
- Display
- Druckknopf SET
- Druckknöpfe 1 bis 8

Mit dem Setzersystem können Sie 64 selbstgewählte Registrierungen abspeichern (programmieren). Diese Registrierungen sind jederzeit abzurufen. Das Setzersystem besteht aus acht Speichergruppen (können mit den Druckknöpfen – und + gewählt werden). Jede Speichergruppe hat acht Positionen (Druckknöpfe 1 bis 8). An jeder Position kann eine selbstgewählte Registrierung abgespeichert werden. Nur die Spielhilfen Chorus, Intonation 2 und die MIDI-Register können nicht im Setzer gespeichert werden.

Das Programmieren der Setzerkombinationen

Zum Programmieren einer Setzerkombination ist folgendes Vorgehen erforderlich:

1. Prüfen Sie, ob die Knöpfe GC und PG nicht eingedrückt sind. Dies, um nicht versehentlich die Registerkombinationen des General Crescendos zu verändern.
2. "Öffnen" Sie den Speicher, indem Sie den Schlüsselschalter MEMORY LOCK um ein Viertel nach rechts drehen. Der SET-Knopf wird nun aufleuchten zum Zeichen, daß der Speicher "geöffnet" ist.
3. Wählen Sie die Registrierung, die Sie abspeichern möchten.
4. Wählen Sie eine Speichergruppe (z.B. Speichergruppe 6), indem Sie ein- oder mehrere Male auf den – oder + Knopf drücken, bis daß das Display die erwünschte Speichergruppe anzeigt (in diesem Beispiel also die Zahl 6).

Mem : 6	Vol : 12	Tune : 440
Trans : 0	Crescendo : Off	

5. Drücken Sie auf den SET-Knopf (halten Sie ihn fest) und wählen Sie daraufhin eine Speicherposition (drücken Sie z.B. auf Knopf 3). Auf dem Display erscheint nun vor der gewählten Speichergruppe der Buchstabe P zum Zeichen, daß die gewählte Registrierung in den Setzerspeicher programmiert wird.

Mem : P 6	Vol : 1 2	Tune : 4 4 0
Trans : 0	Crescendo : Off	

6. Lassen Sie zuerst den Druckknopf für die Speicherposition (in diesem Beispiel 3) los, und erst danach den SET-Knopf. Nach dem Loslassen des SET-Knopfes wird auch der Buchstabe P wieder vom Display verschwinden.
7. "Schliessen" Sie den Setzerspeicher, indem Sie den Schlüsselschalter MEMORY LOCK um ein Viertel nach links drehen (und nehmen Sie eventuell den Schlüssel aus dem Schalter). Das Lämpchen im SET-Knopf wird nun wieder ausgehen zum Zeichen, daß der Setzerspeicher nun wieder "geschlossen" ist.
8. Notieren Sie sich die gerade abgespeicherte Kombination (z.B. M6-3, an der Stelle im Musikstück, wo Sie diese Registrierung anwenden möchten).

Die selbstgewählte Registrierung ist nun in der Speichergruppe 6 an Position 3 abgespeichert.

Das Abrufen der Setzerkombinationen

Zum Abrufen der selbstgewählten Registrierungen ist es nicht erforderlich, den Setzerspeicher mit dem Schlüsselschalter MEMORY LOCK zu öffnen. Das Abrufen geschieht folgendermaßen:

1. Bestimmen Sie die Setzerkombination, die Sie abrufen möchten (z.B. M2-3).
2. Wählen Sie mit den – und + Knöpfen die erwünschte Speichergruppe (z.B. M2). Die gewählte Speichergruppe wird auf dem Display angezeigt.

Mem : 2	Vol : 1 2	Tune : 4 4 0
Trans : 0	Crescendo : Off	

3. Wählen Sie danach die erwünschte Speicherposition (drücken Sie auf Knopf 3).

In dieser abgerufenen Registrierung können weitere Register von Hand hinzu- bzw. abgeschaltet werden.

Anwendung des General Crescendo

Mit dem General Crescendo können Sie in 20 Stufen Register einschalten, von sehr leise (Pianissimo) bis sehr stark (Tutti). Die 20 Stufen des General Crescendo sind vorab nach musikalischen Normen eingestellt.

Das General Crescendo hat immer Vorrang vor Handregistrierungen, festen Kombinationen und Setzerkombinationen. Auch können Register, die mit dem General Crescendo eingeschaltet sind, nicht mit dem 0-Knopf abgeschaltet werden. Innerhalb einer Registerkombination des General Crescendo können wohl Register zugeschaltet werden. Zungen, die mit dem General Crescendo eingeschaltet sind, können mit dem ZA-Knopf abgeschaltet werden.

Falls erwünscht, können Sie die werksseitig eingestellten Registerkombinationen von jeder General Crescendo-Stufe - ausser der 0-Stufe - abändern und in den General Crescendo-Speicher programmieren.

Es ist immer möglich, die werksseitig eingestellten Registerkombinationen des General Crescendo wieder in den General Crescendo-Speicher zurückzuprogrammieren. Dies kann jedoch nur für alle 20 General Crescendo-Stufen auf einmal. Die eingestellten Registerkombinationen des Organisten gehen dabei wiederum verloren.

Der General Crescendo-Speicher ist derartig abgesichert, daß die abgespeicherten Registrierungen beim Ausschalten der Orgel oder beim Herausziehen des Steckers aus der Wandsteckdose nicht verlorengehen.

Die Zubehörteile für die Anwendung des General Crescendo sind:

- Druckknöpfe GC und PG
- Display
- General Crescendo-Pedal
- Schlüsselschalter MEMORY LOCK
- Druckknöpfe – und +
- SET-Knopf

Wenn das General Crescendo nicht eingeschaltet ist, wird auf dem Display der Text Off angezeigt.

```
Mem : 1 Vol : 12 Tune : 440
Trans : 0 Crescendo : Off
```

Zur Anwendung des General Crescendo-Pedals müssen Sie auf den GC-Knopf drücken. Auf dem Display wird nun angezeigt, bis auf welche Stufe das General Crescendo eingeschaltet ist.

```
Mem : 1 Vol : 12 Tune : 440
Trans : 0 Crescendo : 12
```

Änderung der Registerkombinationen General Crescendo

Eine Registerkombination des General Crescendo kann folgendermaßen geändert werden:

1. "Öffnen" Sie den General Crescendo-Speicher, indem Sie den Schlüsselschalter MEMORY LOCK um ein Viertel nach rechts drehen. Der SET-Knopf wird nun aufleuchten zum Zeichen, daß der Speicher "geöffnet" ist.
2. Drücken Sie auf die GC und PG Knöpfe. Im Display wird nun eine 0 angezeigt (Stufe 0, bzw. alle Register des General Crescendo abgeschaltet).

Mem : 1	Vol : 12	Tune : 440
Trans : 0	Crescendo : 0	

Auch werden jetzt alle Register abgeschaltet. Das Ändern des Standes des General Crescendo-Pedals hat nun keinen Einfluß mehr.

3. Wählen Sie die General Crescendo-Stufe, deren Registerkombination Sie ändern möchten indem Sie ein-oder mehrere Male auf den – oder + Knopf drücken, bis daß das Display die Stufe anzeigt, die Sie ändern möchten (z.B. Stufe 5).

Mem : 1	Vol : 12	Tune : 440
Trans : 0	Crescendo : 5	

Die Register, die zu der Registerkombination der jeweiligen General Crescendo-Stufe gehören, leuchten jetzt auf.

4. Stellen Sie die für die jeweilige Stufe (Beispiel: 5)des General Crescendo gewünschte Registrierung ein, so wie Sie sie in den General Crescendo-Speicher programmieren möchten.
5. Drücken Sie kurz auf den SET-Knopf. Solange Sie auf diesen SET-Knopf drücken, zeigt das Display den Buchstaben P an zum Zeichen, daß die gewählte Registrierung in den General Crescendo-Speicher programmiert wird.

Mem : P 6	Vol : 12	Tune : 440
Trans : 0	Crescendo : 5	

6. "Schliessen" Sie den General Crescendo-Speicher, indem Sie den Schlüsselschalter MEMORY LOCK um ein Viertel nach links drehen (und nehmen Sie eventuell den Schlüssel aus dem Schalter). Das Lämpchen im SET-Knopf wird nun wieder ausgehen zum Zeichen, daß der Setzerspeicher nun wieder "geschlossen" ist.
7. Drücken Sie abermals auf den PG -Knopf. Das General Crescendo kann nun wieder normal gebraucht werden.

Zurückstellen werksseitig eingestellten Register-kombinationen Gen. Cresc.

Die werksseitig eingestellten Registerkombinationen des General Crescendo können Sie folgendermaßen zurückstellen:

1. "Öffnen" Sie den General Crescendo-Speicher, indem Sie den Schlüsselschalter MEMORY LOCK um ein Viertel nach rechts drehen. Der SET-Knopf wird nun aufleuchten zum Zeichen, daß der Speicher "geöffnet" ist.
2. Drücken Sie auf die GC und PG Knöpfe. Im Display wird nun eine 0 angezeigt (Stufe 0, bzw. alle Register des General Crescendo abgeschaltet).

Mem : 1	Vol : 12	Tune : 440
Trans : 0	Crescendo : 0	

Auch werden jetzt alle Register abgeschaltet. Das Ändern des Standes des General Crescendo-Pedals hat nun keinen Einfluß mehr

3. Drücken Sie auf den 0-Knopf (festhalten) und drücken Sie kurz auf den SET-Knopf.. Solange Sie auf den SET-Knopf drücken, wird im Display der Buchstabe P angezeigt zum Zeichen, daß die werksseitig eingestellten Registerkombinationen wieder in den General Crescendo-Speicher zurückgestellt (programmiert) werden.

Mem : P 6	Vol : 12	Tune : 440
Trans : 0	Crescendo : 0	

4. Lassen Sie zuerst den SET-Knopf los, und erst dann den 0-Knopf.
5. "Schliessen" Sie den General Crescendo-Speicher, indem Sie den Schlüsselschalter MEMORY LOCK um ein Viertel nach links drehen (und nehmen Sie eventuell den Schlüssel aus dem Schalter). Das Lämpchen im SET-Knopf wird nun wieder ausgehen zum Zeichen, daß der Setzerspeicher nun wieder "geschlossen" ist.
6. Drücken Sie abermals auf den PG -Knopf. Das General Crescendo kann nun wieder normal gebraucht werden.

Anwendung des MIDI

Was ist MIDI?

MIDI ist die Abkürzung von Musical Instruments Digital Interface. Mit MIDI ist es möglich, Musikinstrumente aneinander zu koppeln, oder an einen Computer. So können Sie z.B. wenn Sie auf Ihrer Orgel spielen, gleichzeitig einen Synthesizer oder einen Expander bespielen. Die MIDI-Norm geht teilweise von Hardware aus. Des weiteren ist es eine Beschreibung der Art und Weise, wie Musik und Ton umgesetzt werden und an Apparate, die mit MIDI-Funktionalität ausgerüstet sind, weitergeleitet werden. Die MIDI-Kodes, die die JOHANNUS Orgel versenden kann, vermitteln z.B., welche Taste eingedrückt ist.

Die zum MIDI gehörenden Zubehörteile sind:

- MIDI-Anschlüsse (MIDI IN, MIDI THRU, MIDI OUT).
- MIDI-Register.
- Einen Apparat (z.B. Synthesizer), den Sie über MIDI koppeln möchten.
- Anschlußkabel.

Die MIDI-Register sind mit einer Nummer versehen. So hat das Register MIDI Hauptwerk bei der Rembrandt 200/2000 die Nummer 1 (bei der Rembrandt 300/3000 hat MIDI Hauptwerk die Nummer 2). Diese Nummer zeigt den Kanal an, worüber die Tasteninformation ausgesandt wird, wenn Sie auf dem Hauptwerk spielen. MIDI hat nämlich 16 Kanäle, über die Information ausgesandt werden kann. Mit den MIDI-Registern bestimmen Sie, ob Sie von der Hauptwerk- oder von der Schwellwerkklaviatur, oder gar vom Pedal aus MIDI-Signale mit Tasteninformation an andere Apparate aussenden möchten.

Wie und was anschließen?

Angenommen, Sie möchten drei Expander auf Ihre Orgel anschließen. Einen möchten Sie von der Hauptwerkklaviatur aus bespielen, den anderen von der Schwellwerkklaviatur aus und den dritten vom Pedal aus.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schließen Sie die Expander mithilfe der MIDI-Kabel (DIN-Kabel) an.
2. Schalten Sie Register MIDI Hauptwerk 1 ein. Der dazugehörige Expander muß so eingestellt sein, daß er nur Signale über Kanal 1 empfängt.
3. Schalten Sie Register MIDI Schwellwerk 2 ein. Achten Sie auf die Einstellung des dazugehörigen Expanders.
4. Schalten Sie MIDI Pedal 3 ein. Achten Sie auf die Einstellung des dazugehörigen Expanders.

Erweiterungsmöglichkeiten der Orgel

Je nach Wahl kann Ihr Instrument mit einer Anzahl Erweiterungen versehen sein. Diese Erweiterungen werden nachstehend beschrieben:

Register-Modul

Ihre Orgel kann um eine Anzahl Spezialregister erweitert sein, die über die verschiedenen Werke (Hauptwerk, Schwellwerk und Positiv) verteilt werden. Diese Register kann man als Erweiterung der jeweiligen Werke betrachten.

Fußschalter

Je nach Wahl kann Ihre Orgel mit nachstehenden Fußschaltern versehen sein:

KOPPEL Pistons

Mit diesen Fußschaltern können Sie die Koppeln bedienen. Wenn eine Koppel ausgeschaltet ist, können Sie diese mit dem jeweiligen Fußschalter wieder einschalten. Die umgekehrte Reihenfolge ist auch möglich.

TUTTI Piston

Dieser Fußschalter hat die gleiche Funktion wie der T-Knopf der festen Kombinationen.

SETZER Pistons

Diese Fußschalter haben die gleiche Funktion wie die Druckknöpfe 1 bis 8.

Erweiterung des Setzersystems

Bei einer regulären Rembrandt-Ausführung verfügen Sie über 64 Setzerkombinationen, die Sie selbst programmieren können. Diese können um weitere 64 Speicherpositionen pro Werk erweitert sein. D.h., 64 Speicherpositionen für das Pedal, 64 für das Hauptwerk, 64 für das Schwellwerk und bei der Rembrandt 300/3000 auch 64 für das Positiv.

Die sogenannten Separaten können einzeln programmiert werden. Das Programmieren und das Abrufen der Separaten geschieht auf dieselbe Art und Weise wie in der Beschreibung des Kapitels "Anwendung des Setzersystems".

Programmierbares MIDI

Wenn Ihre Orgel mit einem programmierbaren MIDI ausgeführt ist, wird der MIDI-THRU-Ausgang durch einen MIDI-MOD Ausgang ersetzt (MIDI-Ausgang zum Ansteuern eines Moduls z.B.). Der "normale" MIDI OUT wird dann zum MIDI SEQ- Ausgang (MIDI-Ausgang zum Ansteuern eines Sequencers, z.B.).

Bei Orgeln mit programmierbarem MIDI wird zugleich die Funktion des PG-Knopfes erweitert. Der Druckknopf kann außer für das Programmieren des General Crescendo demnach auch für das Programmieren des MIDI verwendet werden. Aus diesem Grund erhält der Knopf auch eine andere Bezeichnung: PGM (**P**rogrammieren **G**eneral Crescendo und **M**idi).

MIDI SEQ

Der MIDI SEQ ist ein MIDI-Ausgang, der nicht programmierbar ist. Dieser MIDI-Ausgang hat einen konstanten Data-Output mit allen (z.B. für einen Sequencer) benötigten Daten (Data dump). Dies bedeutet auch, daß Sie, im Gegensatz zum "normalen" MIDI OUT, mit den MIDI-Registern keine Kanäle des MIDI SEQ-Ausgangs mehr ein- bzw. ausschalten können.

Bei Anwendung des Intonat-Programms müssen Sie den MIDI SEQ-Ausgang verwenden, um Daten der Orgel an den PC zu versenden (im Grunde genommen auch ein Data dump).

MIDI MOD

Der MIDI MOD ist ein MIDI-Ausgang, der programmierbar ist, z.B. zum optimalen Gebrauch eines Moduls/Expanders.

Beim programmierbaren MIDI kann man mit den vorhandenen MIDI-Registern (MIDI HAUPTWERK 1; MIDI SCHWELLWERK 2; MIDI PEDAL 3 usw.) eine willkürliche Modulstimme (1-128) über einen willkürlichen Kanal (1-16) ansteuern.

Wird z.B. das MIDI-Register MIDI HAUPTWERK 1 programmiert mit der Modulstimme Nr. 7 und Kanal 15, wird, wenn das Register MIDI HAUPTWERK 1 eingeschaltet ist, beim Spiel auf dem Hauptwerk die Tasteninformation über den Kanal 15 versandt, und hört man die Modulstimme 7.

Der Speicher ist derartig abgesichert, daß die programmierten Daten beim Ausschalten der Orgel oder beim Herausziehen des Steckers aus der Wandsteckdose nicht verlorengehen.

Programmieren (Handregistrierung)

Die zum Programmieren der MIDI-Register erforderlichen Zubehörteile sind:

- Schlüsselschalter MEMORY LOCK
- Druckknöpfe – und +
- Display
- SET-Knopf
- PGM-Knopf
- MIDI-Register

Einen MIDI-Register können Sie folgendermaßen programmieren:

1. Drücken Sie zuerst auf den 0-Knopf (lange), oder auf einen der Presetknöpfe. Dies, damit Sie sich sicher sind, daß Sie nicht aus Versehen ein MIDI-Register ändern, das bereits in den Setzer-Speicher programmiert ist.
2. Überprüfen Sie auch, ob der GC-Knopf nicht eingeschaltet ist, damit Sie sich sicher sind, daß nicht versehentlich eine General-Crescendo-Stufe geändert wird.
3. "Öffnen" Sie den Speicher, indem Sie den Schlüsselschalter MEMORY LOCK um ein Viertel nach rechts drehen. Der SET-Knopf wird nun aufleuchten zum Zeichen, daß der Speicher "geöffnet" ist.
4. Drücken Sie auf den PGM-Knopf. Im Display wird nachstehender Text angezeigt:

M i d i P r o g r a m
V o i c e : C h a n n e l :

5. Schalten Sie das MIDI-Register, das programmiert werden soll, ein (z.B. MIDI

SCHWELLWERK 2). Im Display wird angezeigt, welches MIDI-Register eingeschaltet ist, mit dem dazugehörigen Kanal.

```
M i d i   P r o g r a m           S w e l l
V o i c e :                       C h a n n e l : 2
```

6. Wählen Sie jetzt den Kanal, dem Sie das zu programmierende MIDI-Register zuweisen wollen, indem Sie ein- oder mehrere Male den – oder + Knopf drücken. Der ausgewählte Kanal (1 bis 16) wird im Display angezeigt.
7. Drücken Sie kurz den SET-Knopf, wenn Sie den richtigen Kanal (z.B. Kanal 6) gewählt haben. Dieser Kanal ist nun dem zu programmierenden MIDI-Register zugewiesen. Im Display wird nun auch die jetzige, zum MIDI-Register gehörige Modulstimme angezeigt.

```
M i d i   P r o g r a m           S w e l l
V o i c e : 1                       C h a n n e l : 6
```

8. Wählen Sie nun die Modulstimme, die Sie dem zu programmierenden MIDI-Register zuweisen möchten, indem Sie ein- oder mehrere Male den - oder + Knopf drücken. Die ausgewählte Modulstimme (z.B. 40) wird nun im Display angezeigt.

```
M i d i   P r o g r a m           S w e l l
V o i c e : 40                      C h a n n e l : 6
```

9. Drücken Sie kurz den SET-Knopf, wenn Sie die richtige Modulstimme (z.B. 40) gewählt haben. Zum Zeichen, daß die nun eingestellten Daten (Kanal und Modulstimme) einprogrammiert werden, wird im Display ein P angezeigt, solange Sie den SET-Knopf drücken.

```
M i d i   P r o g r a m           P S w e l l
V o i c e : 40                      C h a n n e l : 6
```

10. Das MIDI-Register MIDI SCHWELLWERK 2 ist nun abgespeichert, mit Kanal 6, Modulstimme 40. Dies bedeutet, daß beim Einschalten des MIDI SCHWELLWERKS 2; beim Spielen auf dem Schwellwerk die Tasteninformation dieses Manuals über Kanal 6 an das Modul versandt wird, und daß die Modulstimme 40 des Moduls eingeschaltet wird.
11. "Schließen" Sie den Speicher, indem Sie den Schlüsselschalter MEMORY LOCK um ein Viertel nach links drehen (und nehmen Sie eventuell auch den Schlüssel aus dem Schalter). Das Lämpchen im SET-Knopf geht nun wieder aus als Zeichen, daß der Speicher "zu" ist.
12. Drücken Sie zum Ausschalten nochmals auf den PGM-Knopf.

Programmieren (Im Setzerspeicher)

Eigentlich handelt es sich hier um das Speichern einer Modulstimme im Setzer-Speicher

der Orgel, eventuell in Kombination mit einer Anzahl normaler Orgelstimmen.

Zum Programmieren eines MIDI-Registers in den Setzer-Speicher ist folgendes Vorgehen erforderlich:

1. Überprüfen Sie, ob der GC-Knopf nicht eingeschaltet ist, damit Sie sich sicher sind, daß nicht versehentlich eine General-Crescendo-Stufe geändert wird.
2. "Öffnen" Sie den Speicher, indem Sie den Schlüsselschalter MEMORY LOCK um ein Viertel nach rechts drehen. Der SET-Knopf wird nun aufleuchten zum Zeichen, daß der Speicher "geöffnet" ist..
3. Schalten Sie das MIDI-Register ein, das programmiert werden soll, (z.B. MIDI SCHWELLWERK 2), falls erwünscht zusammen mit einer Anzahl Register, die in den Setzer-Speicher einprogrammiert werden sollen.
4. Speichern Sie diese Registrierung nun zuerst in den gewünschten Setzer-Speicher ab (siehe "Anwendung des Setzersystems"). Dies darf sowohl ein Setzer-Speicher der Generalen als auch der Separaten (fall vorhanden) sein.
Bem: 1. Wenn Sie die eingestellte Registrierung nicht zuerst in den Setzer-Speicher programmieren, wird die programmierte Handregistrierung des jeweiligen MIDI-Register (unbeabsichtigt) geändert werden.
2. Bezüglich der Separaten kann man die MIDI-Register selbstverständlich nur in die dafür vorgesehenen Separaten programmieren. So können Sie MIDI-SCHWELLWERK 2 nur in die Schwellwerk-Separaten und nicht z.B. in die Hauptwerk-Separaten programmieren.
5. Drücken Sie auf den PGM-Knopf. Im Display wird angezeigt, welches MIDI-Register Sie eingeschaltet haben, mit dem jetzt dazugehörenden Kanal.

Midi Program	Swell
Voice :	Channel : 2

6. Wählen Sie nun den Kanal, den Sie dem zu programmierenden MIDI-Register zuweisen möchten, indem Sie ein- oder mehrere Male auf den - oder + Knopf drücken. Der gewählte Kanal (1 bis 16) wird im Display angezeigt.
7. Drücken Sie kurz auf den SET-Knopf, wenn Sie den richtigen Kanal (z.B. Kanal 7) gewählt haben. Der gewählte Kanal ist nun dem zu programmierenden MIDI-Register zugeordnet.
Im Display wird nun auch die jetzige, zum MIDI-Register gehörende Modulstimme angezeigt.

Midi Program	Swell
Voice : 1	Channel : 7

8. Wählen Sie nun die Modulstimme, die Sie dem zu programmierenden MIDI-Register zuweisen möchten, indem Sie ein- oder mehrere Male den – oder + Knopf betätigen. Die gewählte Modulstimme (z.B. 41) wird nun im Display angezeigt.

Midi Program	Swell
Voice: 41	Channel: 7

9. Drücken Sie kurz auf den SET-Knopf wenn Sie die richtige Modulstimme (z.B. 41) gewählt haben. Zum Zeichen, daß die nun eingestellten Daten (Kanal und Modulstimme) programmiert werden, erscheint im Display ein P, solange Sie auf den SET-Knopf drücken.

Midi Program	P Swell
Voice: 41	Channel: 7

10. Das MIDI-Register SCHWELLWERK 2 ist nun mit Kanal 7, Modulstimme 41, abgespeichert. Das bedeutet, daß beim Abrufen der jeweiligen Setzerkombination beim Spielen auf dem Schwellwerk die Tasteninformation des Schwellwerks über Kanal 7 an das Modul versandt wird, und daß die Modulstimme Nr. 41 des Moduls eingeschaltet wird.
11. "Schließen" Sie den Speicher, indem Sie den Schlüsselschalter MEMORY LOCK um ein Viertel nach links drehen (und nehmen Sie eventuell auch den Schlüssel aus dem Schalter). Das Lämpchen im SET-Knopf geht nun wieder aus als Zeichen, daß der Speicher "zu" ist.
12. Drücken Sie zum Ausschalten nochmals auf den PGM-Knopf.

Auf diese Art und Weise können Sie einem MIDI-Register verschiedene Kanäle/Modulstimmen zuordnen, durch Anwendung der verschiedenen Setzer-Speicherpositionen.

Bei einer Rembrandt 300 z.B., mit einem erweiterten Setzersystem, haben Sie auf diese Weise die Möglichkeit, 129 verschiedene Einstellungen pro MIDI-Register einzuprogrammieren (1 x Handregistrierung; 64 x Generale en 64 x Separate). Insgesamt können Sie für die ganze (3-manualige) Orgel $4 \times 129 = 516$ verschiedene Einstellungen programmieren.

Beim Programmieren mehrerer MIDI-Register (eventuell in Kombination mit einer Anzahl Orgelstimmen) in einen Setzer-Speicher müssen Sie das Programmieren beim MIDI-Register mit der niedrigsten Nummer anfangen.

In einer Kurzversion erklären wir Ihnen das Programmieren mehrerer MIDI-Register (in diesem Beispiel 3: MIDI HAUPTWERK 1; MIDI SCHWELLWERK 2 en MIDI PEDAL 3) in einen Setzerspeicher wie folgt:

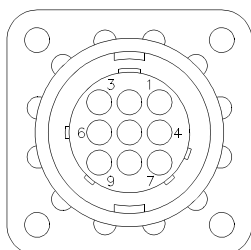
1. Schalten Sie die drei MIDI-Register ein (mit den eventuell dazugehörigen Orgelstimmen).
2. Diese Registrierung nun zuerst in den Setzerspeicher abspeichern (siehe "Anwendung des Setzersystems").
3. Drücken Sie auf den PGM-Knopf.

4. Wählen Sie mithilfe der – und + Knöpfe den Kanal für MIDI HAUPTWERK 1 (Register mit der niedrigsten Nummer).
5. Drücken Sie kurz auf den SET-Knopf.
6. Wählen Sie mithilfe der – und + Knöpfe die Modulstimme für MIDI HAUPTWERK 1.
7. Drücken Sie kurz auf den SET-Knopf. Die Einstellungen für MIDI HAUPTWERK 1 werden jetzt programmiert.
8. Schalten Sie das MIDI HAUPTWERK 1-Register nun aus.
9. Wählen Sie mithilfe der – und + Knöpfe den Kanal für MIDI SCHWELLWERK 2 (dies ist nun das Register mit der niedrigsten Nummer).
10. Drücken Sie kurz auf den SET-Knopf.
11. Wählen Sie mithilfe der – und + Knöpfe die Modulstimme für MIDI SCHWELLWERK 2.
12. Drücken Sie kurz auf den SET-Knopf. Die Einstellungen für MIDI SCHWELLWERK 2 werden jetzt programmiert.
13. Schalten Sie das MIDI SCHWELLWERK 2-Register nun aus.
14. Wählen Sie mithilfe der – und + Knöpfe den Kanal für MIDI-PEDAL 3 (dies ist nun das Register mit der niedrigsten Nummer).
15. Drücken Sie kurz auf den SET-Knopf.
16. Wählen Sie mithilfe der – und + Knöpfe die Modulstimme für MIDI PEDAL 3.
17. Drücken Sie kurz auf den SET-Knopf. Die Einstellungen für MIDIPEDAL 3 werden jetzt programmiert.
18. Schalten Sie PGM aus.

Externes Abstrahlungssystem

Die Orgel kann auch um ein externes Abstrahlungssystem erweitert sein, wie z.B. eine Pfeifenabstrahlung, mit verschiedenen Lautsprecherboxen dahinter. An der Rückseite der Orgel befinden sich zwei Anschlüsse, zwei 8-polige Konnektoren (sogenannte "Octal Sockets"). Mithilfe eines Spezialkabels können Sie dieses Abstrahlungssystem über diese Anschlüsse an Ihre Orgel koppeln. In dem Fall wird Ihr Instrument auch mit einem 3-Stufen-Schalter versehen sein.

Die 8 Pole der Octal Sockets sind laut nachstehender Tabelle angeschlossen :



Nummer	Kanaal	Orgeltype
LS1-1 LS1-2	Masse (-) Kan. 1 Signal (+) Kan. 1	Rembrandt 200, 300, 2000, 3000
LS1-3 LS1-4	Masse (-) Kan. 2 Signal (+) Kan. 2	Rembrandt 200, 300, 2000, 3000
LS1-5 LS1-6	Masse (-) Kan. 3 Signal (+) Kan. 3	Rembrandt 200, 300, 2000, 3000
LS1-7 LS1-8	Masse (-) Kan. 4 Signal (+) Kan. 4	Rembrandt 200, 300, 2000, 3000
LS2-1 LS2-2	Masse (-) Kan. 5 Signal (+) Kan. 5	Rembrandt 200, 300, 2000, 3000
LS2-3 LS2-4	Masse (-) Kan. 6 Signal (+) Kan. 6	Rembrandt 2000, 3000
LS2-5 LS2-6	Masse (-) Kan. 7 Signal (+) Kan. 7	Rembrandt 2000, 3000
LS2-7 LS2-8	Masse (-) Kan. 8 Signal (+) Kan. 8	Rembrandt 3000

3-Stufen-Schalter

Mit diesem Schalter können Sie zwischen den Lautsprechern der Orgel und der Abstrahlung wählen.

Der Schalter hat folgende Stufen:

Stufe A

Die Klangwiedergabe erfolgt über die Lautsprecher der Orgel, nicht über die Abstrahlung.

Stufe AB

Die Klangwiedergabe erfolgt sowohl über die Lautsprecher der Orgel, als auch über die Abstrahlung.

Stufe B

Die Klangwiedergabe erfolgt nun ausschließlich über die Lautsprecher der Abstrahlung.

Pflegehinweise

Das Gehäuse der Orgel besteht teilweise aus Holz furnier, und teils aus massivem Holz.

Neben dem Staubwischen mit einem trockenen Staubtuch können Sie Ihre Orgel auch mit einem leicht angefeuchteten Tuch oder Ledertuch reinigen, und mit einem trockenen, nicht fuselndem Tuch nachwischen.

Wir raten von jeglichem Gebrauch von Möbelwachs oder Teakholzöl ab, da diese Mittel einen schädlichen Einfluß auf den Lack haben können. Direktes Sonnenlicht kann Verfärbung des Gehäuses zur Folge haben. Dies gilt insbesondere für Eiche hell.

Die Tasten können auf die gleiche Art und Weise gereinigt werden wie das Möbel. Kleine Kratzer auf den Tasten, die im Laufe der Zeit durch das Bespielen des Instruments entstehen, sind mit Autopolitur wegzubekommen. Achtung: Versuchen Sie NIEMALS, Flecke oder dergleichen mit ätzenden Stoffen wie z.B. Aceton, Verdünnungsmittel usw. wegzubekommen. Diese Stoffe beschädigen Ihr Instrument unwiderruflich!

Garantie

Sie haben beim Kauf Ihrer JOHANNUS Orgel einen Garantieschein erhalten. Lesen Sie bitte sorgfältig die Garantiebedingungen und schicken Sie den unteren Teil des Garantiescheins umgehend an JOHANNUS Orgelbouw b.v., Ede, Niederlande. Wir möchten sie nochmals darauf hinweisen, daß bei Änderungen an der Orgel oder unsachgemäße Behandlung der Garantieanspruch erlischt.

Anlagen

Technische Daten

	Rembrandt 200	Rembrandt 300	Rembrandt 2000	Rembrandt 3000
Stimmen:				
Barock	29	37	45	57
Romantisch	29	37	45	57
Manuale (Kirchenorgelanschlag):				
5 Oktave (C-c''''') Kunststof	2	3	2	3
5 Oktave (C-c''''') Holz	Zusatz	Zusatz	Zusatz	Zusatz
Verstärker/Kanäle (50 Watt maximal, je 8Ω)	5	5	7	8
Akustik				
Lautstärke stufenlos regelbar	•	•	•	•
Programme (Länge)	3	3	3	3
Transposer (+/- 3 Halbtöne, programmierbar)	•	•	•	•
Pitch (426-454Hz = +/- ¼ Ton, programmierbar)	•	•	•	•
Feste Kombinationen (Presets) PP-P-MF-F-FF-T	•	•	•	•
Freie Kombinationen (Setzer)	64	64	64	64
General-Lautstärke (MIDI gesteuert, programmierbar)	•	•	•	•
Schweller (MIDI gesteuert)	2	3	2	3
General Crescendo (20 Stufen programmierbar)	•	•	•	•
3-Stufen-Schalter für externe Lautsprecher	Zusatz	Zusatz	Zusatz	Zusatz
Fußschalter	Zusatz	Zusatz	Zusatz	Zusatz
Pedal:				
30-tönig gerade (C-f)	Zusatz	Zusatz	Zusatz	Zusatz
30-tönig doppelt geschweift (C-f)	•	•	•	•
32-tönig doppelt geschweift (C-g')	Zusatz	Zusatz	Zusatz	Zusatz
32-tönig RACO, radial geschweift (C-g')	Zusatz	Zusatz	Zusatz	Zusatz
32-tönig AGO (C-g')	Zusatz	Zusatz	Zusatz	Zusatz
Spielhilfen:				
Koppeln	3	6	3	6
Tremulanten	2	3	2	2
Chorus (leichte Verstimmung zwischen Registern)	•	•	•	•
MB = Manual Bass	•	•	•	•
CF = Cantus Firmus	•	•	•	•
FA = Fix Accessories (fixieren Spielhilfen)	•	•	•	•
ZA = Zungen ab	•	•	•	•
0 = Rücksteller-Knopf	•	•	•	•
Stimmungen:				
Wohltemperiert	•	•	•	•
Werckmeister III	•	•	•	•
Mitteltinstimmung	•	•	•	•
Externe Anschlüsse				
MIDI In-Thru-Out	•	•	•	•
Kopfhörer Stereo bis 2kΩ	•	•	•	•
External Reverb 470Ω/300mV	•	•	•	•
Aux In 1kΩ/70mV (Stereo)	•	•	•	•
Aux Out 470Ω/300mV (Stereo)	•	•	•	•
Lautsprecher-Ausgang 8Ω	Zusatz	Zusatz	Zusatz	Zusatz

Technische Daten Möbelwerk

	Rembrandt 200	Rembrandt 300	Rembrandt 2000	Rembrandt 3000
Möbel/Gehäuse				
Eiche altdeutsch (rustikal) oder Eiche hell	•	•	•	•
Andere Farb- oder Holzarten	Zusatz	Zusatz	Zusatz	Zusatz
Massive Paneele	•	•	•	•
Holzrolldeckel	•	•	•	•
Holzschweller	•	•	•	•
Pedalbeleuchtung	•	•	•	•
Bank mit Notenfach	•	•	•	•
Bank mit Deckel	Zusatz	Zusatz	Zusatz	Zusatz
Bank, in Höhe verstellbar	Zusatz	Zusatz	Zusatz	Zusatz
Abmessungen:				
Höhe (ohne Notenpult)	123 cm	123 cm	135 cm	135 cm
Höhe (mit Notenpult)	145 cm	145 cm	157 cm	157 cm
Breite (30-töniges doppelt geschweiftes Pedal)	145 cm	145 cm	165 cm	165 cm
Tiefe (ohne Pedal)	75 cm	75 cm	75 cm	75 cm
Tiefe (mit 30-tönigem doppelt geschweiften Pedal)	91 cm	91 cm	91 cm	91 cm

MIDI Implementierungskarten

JOHANNUS Organ
REMBRANDT 200

MIDI Implementation Chart

Date: July 1998
Version 1.00

Functions	Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel Default Changes ¹	1, 2, 3, 12 1, 2, 3	1, 2, 3, 12 N	1 = Great 2 = Swell 3 = Pedal 12 = Stops
Mode Default Messages Altered	Mode 3 N * * * * *	Mode 3 N N	
Note Number True voice	36 - 96 * * * * *	36 - 96 36 - 96	
Velocity Note ON Note OFF	9nH (v=64) 9nH (v=0)	9nH v=1 - 127 9nH v=0, 8nH v=*	*=irrelevant
After Touch Keys Channels	N N	N N	
Pitch Bend	N	N	
Control Change 7 11 100/101/6 100/101/6	Y Y Y Y	Y Y N N	General volume Expression pedals Pitch Transposer
Program Change :True#	0 - 73 ² * * * * *	0 - 73 ² 0 - 73 ²	0 - 7 Stops Pedal 8 - 18 Stops Swell 41 - 50 Stops Great 64 - 73 Accessories
System Exclusive	Y	Y	All stops off
Common :Song Pos :Song Sel :Tune	N N N	N N N	
System Real Time :Clock :Commands	N N	N N	
Aux :Reset All Controller :Local On/OFF :All Notes OFF :Active Sense :Reset	N N N N N	N N Y N N	
Notes	¹ Only note events can be changed ² Except 19-40 and 51-63		

Mode 1: OMNY ON, POLY
Mode 3: OMNY OFF, POLY

Mode 2: OMNY ON, MONO
Mode 4: OMNY OFF, MONO

Y = YES
N = NO

Functions		Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel	Default Changes ¹	1, 2, 3, 4, 12 1, 2, 3, 4	1, 2, 3, 4, 12 N	1 = Choir 2 = Great 3 = Swell 4 = Pedal 12 = Stops
Mode	Default Messages Altered	Mode 3 N * * * * *	Mode 3 N N	
Note Number	True voice	36 - 96 * * * * *	36 - 96 36 - 96	
Velocity	Note ON Note OFF	9nH (v=64) 9nH (v=0)	9nH v=1 - 127 9nH v=0, 8nH v=*	*=irrelevant
After Touch	Keys Channels	N N	N N	
Pitch Bend		N	N	
Control Change	7 11 100/101/6 100/101/6	Y Y Y Y	Y Y N N	General volume Expression pedals Pitch Transposer
Program Change	:True#	0 - 78 ² * * * * *	0 - 78 ² 0 - 78 ²	0 - 7 Stops Pedal 8 - 18 Stops Swell 32 - 39 Stops Choir 41 - 50 Stops Great 64 - 78 Accessories
System Exclusive		Y	Y	All stops off
Common	:Song Pos :Song Sel :Tune	N N N	N N N	
System Real Time	:Clock :Commands	N N	N N	
Aux	:Reset All Controller :Local On/OFF :All Notes OFF :Active Sense :Reset	N N N N N	N N Y N N	
Notes	¹ Only note events can be changed ² Except 19-31, 40 and 51-63			

Mode 1: OMNY ON, POLY
Mode 3: OMNY OFF, POLY

Mode 2: OMNY ON, MONO
Mode 4: OMNY OFF, MONO

Y = YES
N = NO

Functions		Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel	Default Changes ¹	1, 2, 3, 4, 12 1, 2, 3	1, 2, 3, 4, 12 N	1 = Great 2 = Swell 3 = Pedal 12 = Stops
Mode	Default Messages Altered	Mode 3 N * * * * *	Mode 3 N N	
Note Number	True voice	36 - 96 * * * * *	36 - 96 36 - 96	
Velocity	Note ON Note OFF	9nH (v=64) 9nH (v=0)	9nH v=1 - 127 9nH v=0, 8nH v=*	*=irrelevant
After Touch	Keys Channels	N N	N N	
Pitch Bend		N	N	
Control Change	7 11 100/101/6 100/101/6	Y Y Y Y	Y Y N N	General volume Expression pedals Pitch Transposer
Program Change	:True#	0 - 73 ² * * * * *	0 - 73 ² 0 - 73 ²	1 - 12 Stops Pedal 15 - 31 Stops Swell 48 - 63 Stops Great 64 - 73 Accessories
System Exclusive		Y	Y	All stops off
Common	:Song Pos :Song Sel :Tune	N N N	N N N	
System Real Time	:Clock :Commands	N N	N N	
Aux	:Reset All Controller :Local On/OFF :All Notes OFF :Active Sense :Reset	N N N N N	N N Y N N	
Notes		¹ Only note events can be changed ² Except 13-14 and 32-47		

Mode 1: OMNY ON, POLY
Mode 3: OMNY OFF, POLY

Mode 2: OMNY ON, MONO
Mode 4: OMNY OFF, MONO

Y = YES
N = NO

Functions	Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel Default Changes ¹	1, 2, 3, 4, 12 1, 2, 3, 4	1, 2, 3, 4, 12 N	1 = Choir 2 = Great 3 = Swell 4 = Pedal 12 = Stops
Mode Default Messages Altered	Mode 3 N * * * * *	Mode 3 N N	
Note Number True voice	36 - 96 * * * * *	36 - 96 36 - 96	
Velocity Note ON Note OFF	9nH (v=64) 9nH (v=0)	9nH v=1 - 127 9nH v=0, 8nH v=*	*=irrelevant
After Touch Keys Channels	N N	N N	
Pitch Bend	N	N	
Control Change 7 11 100/101/6 100/101/6	Y Y Y Y	Y Y N N	General volume Expression pedals Pitch Transposer
Program Change :True#	0 - 78 ² * * * * *	0 - 78 ² 0 - 78 ²	1 - 12 Stops Pedal 16 - 31 Stops Swell 32 - 44 Stops Choir 47 Stop Swell ³ 49 - 63 Stops Great 64 - 78 Accessories
System Exclusive	Y	Y	All stops off
Common :Song Pos :Song Sel :Tune	N N N	N N N	
System Real Time :Clock :Commands	N N	N N	
Aux :Reset All Controller :Local On/OFF :All Notes OFF :Active Sense :Reset	N N N N N	N N Y N N	
Notes	¹ Only note events can be changed ² Except 13-15, 45-46 and 48 ³ Rohr Flute 8'		

Mode 1: OMNY ON, POLY
Mode 3: OMNY OFF, POLY

Mode 2: OMNY ON, MONO
Mode 4: OMNY OFF, MONO

Y = YES
N = NO

Registrierungsvorschläge

Registrierungsvorschläge Rembrandt 200

		<i>ppp</i>	<i>pp</i>	<i>p</i>	<i>mf</i>	<i>f</i>	<i>ff</i>	<i>t</i>	Solostimme Hauptwerk	Solostimme Schwellwerk	Trio 1	Trio 2	Romantisch	Plenum
PEDAL														
Prinzipal	16'	○	○	○	○	○	●	●	○	○	○	○	○	●
Subbass	16'	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hohlquinte	10 ² / ₃ '	○	○	○	○	○	●	●	○	○	○	○	○	○
Prinzipalbass	8'	○	○	○	●	●	●	●	○	○	●	●	○	●
Gedeckt	8'	○	○	●	●	●	●	●	●	○	○	●	○	○
Choralbass	4'	○	○	○	○	○	●	●	○	○	○	○	○	●
Posaune	16'	○	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○	○	○
Trompete	8'	○	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○	○	○
HAUPTWERK														
Bordun	16'	○	○	○	○	○	●	●	○	○	○	○	○	○
Prinzipal	8'	○	○	○	●	●	●	●	○	○	●	●	○	●
Hohflöte	8'	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	●	○
Oktave	4'	○	○	○	●	●	●	●	○	○	○	○	○	●
Offenflöte	4'	○	○	●	●	●	●	●	○	○	○	○	●	○
Quinte	2 ² / ₃ '	○	○	○	○	●	●	●	○	○	●	○	○	●
Oktave	2'	○	○	○	○	○	●	●	○	○	○	●	○	●
Kornett	IV	○	○	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○	○
Mixtur	IV	○	○	○	○	○	●	●	○	○	○	○	○	●
Trompete	8'	○	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○	○	○
SCHWELLWERK														
Prinzipal	8'	○	○	○	●	●	●	●	○	○	○	○	○	●
Rohrflöte	8'	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○
Viola di Gamba	8'	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	●	○
Vox Coelestis	8'	○	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	4'	○	○	○	●	●	●	●	○	○	○	○	○	●
Koppelflöte	4'	○	○	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○
Quintflöte	2 ² / ₃ '	○	○	○	○	○	●	●	○	●	○	○	○	○
Waldflöte	2'	○	○	○	○	○	●	●	○	●	○	●	○	○
Terz	1 ³ / ₅ '	○	○	○	○	○	○	○	○	●	●	○	○	○
Scharff	III	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oboe	8'	○	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○	○	○
SPIELHILFEN														
Schwellwerk-Hauptwerk		●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	●
Hauptwerk-Pedal		●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	○	●
Schwellwerk-Pedal		●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	●
Tremulant Hauptwerk		○	○	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○	○
Tremulant Schwellwerk		○	○	○	○	○	○	○	○	●	●	○	○	○
Chorus		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Eigene Registrierungen Rembrandt 200

PEDAL

Prinzipal	16'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Subbass	16'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hohlquinte	10 ² / ₃ '	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Prinzipalbass	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gedeckt	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Choralbass	4'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Posaune	16'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trompete	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HAUPTWERK

Bordun	16'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Prinzipal	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hohlflöte	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oktave	4'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Offenflöte	4'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Quinte	2 ² / ₃ '	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oktave	2'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kornett	IV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mixtur	IV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trompete	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

SCHWELLWERK

Prinzipal	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rohrflöte	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Viola di Gamba	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vox Coelestis	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oktave	4'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Koppelflöte	4'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Quintflöte	2 ² / ₃ '	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Waldflöte	2'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Terz	1 ³ / ₅ '	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Scharff	III	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oboe	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

SPIELHILFEN

Schwellwerk-Hauptwerk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptwerk-Pedal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwellwerk-Pedal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tremulant Hauptwerk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tremulant Schwellwerk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chorus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Registrierungsvorschläge Rembrandt 300

		<i>ppp</i>	<i>pp</i>	<i>p</i>	<i>mf</i>	<i>f</i>	<i>ff</i>	<i>t</i>	Solostimme Hauptwerk	Solostimme Schwellwerk	Trio 1	Trio 2	Romantisch	Plenum
PEDAL														
Prinzipal	16'	○	○	○	○	●	●	●	○	○	○	○	○	●
Subbass	16'	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●
Hohlquinte	10 ² / ₃ '	○	○	○	○	○	●	●	○	○	○	○	○	○
Prinzipalbass	8'	○	○	○	●	●	●	●	○	○	●	○	○	●
Gedeckt	8'	○	○	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
Choralbass	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Posaune	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Trompete	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
HAUPTWERK														
Bordun	16'	○	○	○	○	●	●	●	○	○	○	○	○	○
Prinzipal	8'	○	○	○	○	●	●	●	○	○	○	○	○	○
Hohlflöte	8'	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○
Oktave	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Offenflöte	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Quinte	2 ² / ₃ '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Kornett	IV	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Mixtur	V	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Trompete	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SCHWELLWERK														
Prinzipal	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Rohrflöte	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Viola di Gamba	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Vox Coelestis	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Koppelflöte	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Quintflöte	2 ² / ₃ '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Waldflöte	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Nasat	1 ¹ / ₃ '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Fagott	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oboe	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
POSITIV														
Hohlflöte	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Rohrflöte	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Nasat	2 ² / ₃ '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Flöte	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Terz	1 ³ / ₅ '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Siffelöte	1'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Mixtur	III	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Vox Humana	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SPIELHILFEN														
Positiv-Hauptwerk		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Schwellwerk-Hauptwerk		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Schwellwerk-Positiv		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Positiv-Pedal		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Hauptwerk-Pedal		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Schwellwerk-Pedal		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Tremulant Positiv		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Tremulant Hauptwerk		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Tremulant Schwellwerk		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Chorus		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Eigene Registrierungen Rembrandt 300

PEDAL

Prinzipal	16'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Subbass	16'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hohlquinte	10 ² / ₃ '	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Prinzipalbass	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gedeckt	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Choralbass	4'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Posaune	16'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trompete	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HAUPTWERK

Bordun	16'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Prinzipal	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hohlflöte	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oktave	4'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Offenflöte	4'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Quinte	2 ² / ₃ '	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oktave	2'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kornett	IV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mixtur	V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trompete	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

SCHWELLWERK

Prinzipal	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rohrflöte	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Viola di Gamba	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vox Coelestis	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oktave	4'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Koppelflöte	4'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Quintflöte	2 ² / ₃ '	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Waldflöte	2'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nasat	1 ¹ / ₃ '	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fagott	16'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oboe	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

POSITIV

Hohlflöte	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rohrflöte	4'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nasat	2 ² / ₃ '	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flöte	2'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Terz	1 ³ / ₅ '	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Siffelöte	1'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mixtur	III	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vox Humana	8'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

SPIELHILFEN

Positiv-Hauptwerk		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwellwerk-Hauptwerk		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwellwerk-Positiv		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Positiv-Pedal		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptwerk-Pedal		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwellwerk-Pedal		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tremulant Positiv		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tremulant Hauptwerk		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tremulant Schwellwerk		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chorus		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Registrierungsvorschläge Rembrandt 2000

		<i>ppp</i>	<i>pp</i>	<i>p</i>	<i>mf</i>	<i>f</i>	<i>ff</i>	<i>t</i>	Solostimme Hauptwerk	Solostimme Schwellwerk	Trio 1	Trio 2	Romantisch	Plenum
PEDAL														
Prinzipal	16'	○	○	○	○	○	●	●	○	○	○	○	○	●
Subbass	16'	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	●
Hohlquinte	10 ^{2/3} '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Prinzipalbass	8'	○	○	○	●	●	●	●	○	○	●	●	○	●
Gedeckt	8'	○	○	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
Choralbass	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	○	○
Bassflöte	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Rauschpfeife	IV	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Bombarde	32'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Posaune	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Trompete	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Klarine	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
HAUPTWERK														
Bordun	16'	○	○	○	○	○	●	●	○	○	○	○	○	○
Prinzipal	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Hohflöte	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Flöte Coelestis	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Quintatön	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Gamba	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Offenflöte	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Quinte	2 ^{2/3} '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Blockflöte	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Kornett	IV	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Mixtur	VII	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Trompete	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Trompete	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Vox Humana	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SCHWELLWERK														
Prinzipal	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Rohrflöte	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Viola di Gamba	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Vox Coelestis	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Koppelflöte	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Quintflöte	2 ^{2/3} '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Waldflöte	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Terz	1 ^{3/5} '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Nasat	1 ^{1/3} '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	1'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Scharff	III	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Fagott	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Festival Trompete	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Dulzian	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oboe	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SPIELHILFEN														
Schwellwerk-Hauptwerk		●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○
Hauptwerk-Pedal		●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○
Schwellwerk-Pedal		●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○
Tremulant Hauptwerk		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Tremulant Schwellwerk		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Chorus		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Eigene Registrierungen Rembrandt 2000

PEDAL

Prinzipal	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Subbass	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Hohlquinte	10 ² / ₃ '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Prinzipalbass	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Gedeckt	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Choralbass	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Bassflöte	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Rauschpfeife	IV	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Bombarde	32'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Posaune	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Trompete	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Klarine	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

HAUPTWERK

Bordun	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Prinzipal	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Hohlpfeife	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Flöte Coelestis	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Quintatön	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Gamba	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Offenflöte	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Quinte	2 ² / ₃ '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Blockflöte	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Kornett	IV	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Mixtur	VII	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Trompete	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Trompete	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Vox Humana	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

SCHWELLWERK

Prinzipal	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Rohrflöte	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Viola di Gamba	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Vox Coelestis	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Koppelflöte	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Quintflöte	2 ² / ₃ '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Waldflöte	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Terz	1 ³ / ₅ '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Nasat	1 ¹ / ₃ '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	1'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Scharff	III	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Fagott	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Festival Trompete	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Dulzian	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oboe	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

SPIELHILFEN

Schwellwerk-Hauptwerk		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Hauptwerk-Pedal		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Schwellwerk-Pedal		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Tremulant Hauptwerk		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Tremulant Schwellwerk		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Chorus		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Registrierungsvorschläge Rembrandt 3000

		<i>ppp</i>	<i>pp</i>	<i>p</i>	<i>mf</i>	<i>f</i>	<i>ff</i>	<i>t</i>	Solostimme Hauptwerk	Solostimme Schwellwerk	Trio 1	Trio 2	Romantisch	Plenum
PEDAL														
Prinzipal	16'	○	○	○	○	●	●	●	○	○	○	○	○	●
Subbass	16'	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	●
Hohlquinte	10 ^{2/3} '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Prinzipalbass	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Gedeckt	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Choralbass	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Bassflöte	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Rauschpfeife	IV	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Bombarde	32'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Posaune	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Trompete	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Klarine	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
HAUPTWERK														
Prinzipal	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Prinzipal	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Hohlflöte	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Flöte Coelestis	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Quintatön	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Gamba	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Offenflöte	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Quinte	2 ^{2/3} '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Kornett	IV	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Mixtur	VII	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Trompete	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Trompete	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Vox Humana	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SCHWELLWERK														
Bordun	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Prinzipal	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Rohrflöte	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Viola di Gamba	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Vox Coelestis	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Koppelflöte	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Quintflöte	2 ^{2/3} '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Waldflöte	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Terz	1 ^{3/5} '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Nasat	1 ^{1/3} '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Scharff	III	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Fagott	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Dulzian	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oboe	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Schalmey	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
POSITIV														
Quintatön	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Prinzipal	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Gedeckflöte	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Rohrflöte	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Nasat	2 ^{2/3} '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Flöte	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	1'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Sesquialtera	II	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Mixtur	IV	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Krummhorn	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Festival Trompete	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SPIELHILFEN														
Positiv-Hauptwerk		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Schwellwerk-Hauptwerk		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Schwellwerk-Positiv		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Positiv-Pedal		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Hauptwerk-Pedal		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Schwellwerk-Pedal		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Tremulant Positiv		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Tremulant Hauptwerk		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Tremulant Schwellwerk		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Chorus		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Eigene Registrierungen Rembrandt 3000

PEDAL														
Prinzipal	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Subbass	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Hohlquinte	10 ^{2/3} '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Prinzipalbass	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Gedeckt	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Choralbass	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Bassflöte	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Rauschpfeife	IV	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Bombarde	32'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Posaune	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Trompete	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Klarine	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
HAUPTWERK														
Prinzipal	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Prinzipal	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Hohlflöte	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Flöte Coelestis	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Quintatön	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Gamba	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Offenflöte	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Quinte	2 ^{2/3} '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Kornett	IV	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Mixtur	VII	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Trompete	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Trompete	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Vox Humana	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
POSITIV														
Quintatön	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Prinzipal	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Gedeckflöte	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Rohrflöte	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Nasat	2 ^{2/3} '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Flöte	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	1'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Sesquialtera	II	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Mixtur	IV	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Krummhorn	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Festival Trompete	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SCHWELLWERK														
Bordun	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Prinzipal	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Rohrflöte	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Viola di Gamba	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Vox Coelestis	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Koppelflöte	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Quintflöte	2 ^{2/3} '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oktave	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Waldflöte	2'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Terz	1 ^{3/5} '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Nasat	1 ^{1/3} '	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Scharff	III	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Fagott	16'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Dulzian	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Oboe	8'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Schalmei	4'	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SPIELHILFEN														
Positiv-Hauptwerk		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Schwellwerk-Hauptwerk		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Schwellwerk-Positiv		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Positiv-Pedal		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Hauptwerk-Pedal		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Schwellwerk-Pedal		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Tremulant Positiv		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Tremulant Hauptwerk		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Tremulant Schwellwerk		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Chorus		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○